Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLIX.

Mondtag den 5. December 1831.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Auszahlung der Pfandbriefs-Zinsen.

4104. Breslau den 1. December 1831. Die Auszahlung der Pfandbriefs-Zinsen für den diesjährigen Weihnachts-Termin fängt bei der General-Landschaftskasse mit dem 9. Januar k. J. an, und dauert, jeden Mittwoch Nachmittag und alle Sonnabende ausgenommen, bis zum 9. Februar k. J. einschließlich.

Schlesische General-Landschafts-Direktion.

Sub-

Subhastations = Patente.

4005. Neumarkt den 4. Novbr. 1831. Der zu Bschanz bey Dyhernfurth sub No. 14. gelegene Kretscham des Michael Scholz, auf 702 Rthl. abgeschätzt, wird im Wege der Execution subhastirt. Es ist hierzu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 8. Februar 1832. Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden. Kauflustige haben sich in diesem Termine in der Kanzley zu Dyhernfurth einzufinden und ihr Gebot abzugeben.

Das Prinzeß Biron von Curland Hoym Dyhernfurther Gerichtsamt.

4062. Freystadt den 24 November 1831. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die auf 165 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirte Johann George Fendlersche Kutschnerstelle No. 46 zu Nieder-Herzogswaldau auf

den 9. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Steidelsdorf angesetzten einzigen Bietungstermine meistbietend verkauft, welches kautions-, zahlungs- und besitzfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Nieder-Herzogswaldau, Jauerschen Antheils.

4066. Freystadt den 23. November 1831. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die Johann Gottlieb Weisesche Windmühlenbesitzung No. 43., welche auf 190 Rthlr. 23 sgr. 3 pf. gerichtlich taxirt ist, in dem auf

den 8. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Siegersdorf angesetzten einzigen Bietungstermine meistbietend verkauft, welches kautions-, zahlungs- und besitzfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Gräflich von Kalkreuthsches Gerichtsamt Nieder-Siegersdorf.

4003. Gutrau den 16. Novbr. 1831. Das Schlosser Nicolaus Jacobysche Haus der Vorstadt No. 39 und Garten No 36 A., taxirt 338 Rthl. werden nothwendig subhastirt, der Bietungstermin ist auf

den 4. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtgerichte angesetzt, und kann der Meistbietende den Zuschlag erwarten, wenn nichts Gesetzliches entgegen steht.

König. Preuß. Stadtgericht.

3880. Hirschberg den 3. Novbr. 1831. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub No. 1. zu Rohrlach, Schönauschen Kreises belegenen, dem Johann Gottfried Kleinert gehörigen Gerichtskretschams, welcher nach dem Ertragswerte nach Abzug der Lasten und Abgaben auf 371 Rthlr. 15 sgr., nach dem Materialwerthe aber auf 630 Rthlr. abgeschätzt worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 4 Februar 1832. Nachmittags um 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt.

Das Gerichtsamt von Rohrlach, Schönauschen Kreises.

Custus.

4045. Leobschütz den 22. November 1831. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zur nothwendigen Subhastation der sub Nro. 55. in Fürstlich Ehrenberg belegenen, dem Weber Joseph

Fuß

Fuß gehörigen Häuslerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe vom 21. d. M. auf 120 Rthl. gewürdiget worden, ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 27sten Februar 1832

in Stolzmütz anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgt, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürsterzbischöfl. Gerichtsamt des Katscherschen Distrikts.

Lautner.

3975. Namslau den 20. October 1831. Das der verwitt. Schuhmacher Bresler gehörige, nach dem Ertragswerthe auf 885 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf., nach dem Materialwerthe auf 740 Rthl. geschätzte Haus sub Nro. 183 hieselbst, soll in termino den 28. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Direktor Geyer öffentlich an den Meist- oder Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

3976. Namslau den 8. October 1831. Das sub No. 166. des Hypothekenbuches hieselbst gelegene, gerichtlich auf 500 Rthlr. gewürdigte Schuhmacher Fuhrmannsche Haus soll im Wege der Execution subhastirt werden. Der einzige Bietungstermin ist auf

den 27. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Direktor Geyer anberaumt worden, und werden hiezu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meist- oder Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag werden wird. Die gerichtliche Taxe d. d. 26. April d. J. kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3977. Namslau den 28. Septbr. 1831. Die ortsgerichtlich auf 200 Rth. abgeschätzte Waldesche Freigartnerstelle sub Nro. 6. zu Niefe, hiesigen Kreises, soll im Wege der Execution in termino

den 15. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr

coram Commissario, Herrn Assessor Müller öffentlich an den Meist- oder Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3978. Namslau den 19. September 1831. Das auf 750 Rthl. geschätzte Schuhmacher Martinsche Haus sub Nro. 151. hieselbst, soll im Wege der Execution in termino

den 29. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Direktor Geyer öffentlich an den Meist- oder Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3979. Namslau den 4. October 1831. Das dem Schuhmacher Hager gehörige, gerichtlich auf 200 Rthl. geschätzte Schanzen-Grundstück sub No. 278. hieselbst, soll in termino

den

den 29. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr
coram Commissario, Herrn Land= und Stadtgerichts=Direktor Geyer an den Meist= oder Bestbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

3966. Leobschütz den 31. October 1831. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß die sub No. 86. in Fürstl. Ehrenberg belegene, den Ignatz Groß'schen Eheleuten gehörige Häuslerstelle, welche durch die gerichtliche Taxe vom 24. October c. auf 50 Rthl. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu ein peremtorischer Bietungstermin auf
den 16ten Januar 1832
in Stolzmütz anberaumt worden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Meist= und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, im Fall nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürsterzbischöfl. Gerichtsamt des Katscherschen Distrikts.

Lautner.

3933. Oels den 28. October 1831. Das Herzogl. Braunschweig=Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die nothwendige Subhastation der zu Bernstadt, im Fürstenthum Oels, belegenen, dem Freigärtner Carl Kragulla gehörigen Freistelle No. 330. nebst Zubehör zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 25. September c. a. auf 385 Rthlr. 20 Sgr. ortsgerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf
den 18ten Februar 1832
angesetzten einzigen und peremtorischen Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Hrn. Kammerrath Schalheim, an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, in dem auf die nach Verlauf des Licitationstermins etwa einkommenden Gebote in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist= und Bestbietend=verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums=Gerichts=Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthums=Gericht.

4032. Glogau den 17. November 1831. Wir haben zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der Niederwassermühle Nro. 21. zu Trebitsch, abgeschätzt auf 840 Rthl., einen neuen Termin auf
den 14. Januar 1832 Vormittags um 8 Uhr
auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige hiermit dazu vor, um ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist= und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Patrimonial=Gerichtsamt Trebitsch.

3968.

3468. Brieg den 13. September 1831. Das Königl. Land- und Stadtgericht von Brieg macht hierdurch bekannt, daß die zu Klein-Leubusch sub Nro. 54. gelegene, der Rosina verehel. Kutschmann gehörende Freigärtnerstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 694 Rthl. 10 Sgr 1¼ Pf. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochnn und zwar in termino peremtorio

den 30. December c. Nachmittags 3 Uhr

verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hiedurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine im Kretscham zu Klein-Leubusch vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Thiel in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Freigärtnerstelle dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll, wenn nicht gesetzliche Hinderungsgründe obwalten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3590. Ober-Glogau den 11. October 1831. Theilungswegen soll die sub No. 18 des Hypothekenbuches von Zabirczau vermerkte, den Gregor Kotzullaschen Erben und Vormundschaft gehörige, zu diesem Zweck auf 100 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte Zinsgärtnerstelle in dem dazu auf

den 30. December 1831. Vormittags 9 Uhr

in unserm Geschäftslocale hierselbst angesetzten Termine sub hasta verkauft werden. Es werden daher Kauflustige dazu mit dem Beifügen zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, daß dem Meistbietenden, falls nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

3622. Zülz den 11. October 1831. Das hier in der Stadt sub Nro. 54. belegene, den Schneider Grünschen Eheleuten gehörige, in der 3. Klasse bierberechtigte Haus, welches mit dem dazu gehörigen kleinen Hausgarten, 360 □R. großen Acker, 5 langen Kraut- und einem Loss-k-Ackerbeete zusammen auf 496 Rth. 15 sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll Theilungshalber in termino peremtorio

den 30. December c. Vormittags 9 Uhr

verkauft werden. Hierzu werden zahlungs- und besitzfähige Käufer mit dem Bedeuten, daß wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern, der Zuschlag des gedachten Hauses sammt Zubehör an den Bestbietenden gegen baare Zahlung des Liciti sofort erfolgt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3672. Glogau den 2. October 1831. Die Baustelle des Judenhauses No. 32. vormaligen Judenviertels, jetzt Nro. 540. hieselbst, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 110 Rthlr. Courant gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag des Königl. Fisci, in termino peremtorio

den 16. December d. J.

Behufs ihrer Wiederbebauung öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Baustelle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und

ihre

ihre Gebote abzugeben, wonächst, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag gegen die Verpflichtung zum Wiederaufbau, sonst aber diese Baustelle dem Königl. Fisco adjudicirt werden wird. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

3772. Creutzburg den 26. October 1831. Die zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Kaufmann Wilhelm Friedrich Krüger gehörigen, unter städtischer Jurisdiction belegenen Grundstücke, und zwar:

1) die auf dem Markte hieselbst belegene, mit Kram-, Brandweinbrennerei- und Ausschanks-Gerechtigkeit berechtigte Baude sub No. 167., gerichtlich taxirt auf 1017 Rthl. 25 Sgr.;
2) das auf dem Unterhacken belegene Haus nebst Garten sub No. 49., gerichtlich taxirt auf 508 Rthl. 5 Sgr.;
3) die auf dem Sandberge gegen Kuhnau zu, belegene Scheune sub Nro. 311., taxirt auf 40 Rthl.;
4) die vor dem polnischen Thore belegene belegene Erbpachtswiese sub Litt. G., taxirt auf 120 Rthl.;
5) den gegen Neuhoff zu, an der Landstraße belegenen Säegarten sub Litt. C., taxirt auf 30 Rthl.;
6) den gegen Neuhoff zu, belegenen Säegarten sub Litt. L., taxirt auf 160 Rthl.;

sollen auf den Antrag der Gläubiger subhastirt werden, und ist Behufs dessen ein einziger peremtorischer Licitationstermin auf

den 20. Januar 1832 des Nachmittags um 3 Uhr

auf unserer Gerichtsstube anberaumt worden. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen, wobei bemerkt wird, daß, wer zum Bieten zugelassen werden will, zuförderst eine Caution, und zwar: bei der Baude von 200 Rthlr., wegen der Scheune von 20 Rthl. und wegen einem jeden der übrigen Grundstücke von 30 Rthl. baar erlegt und seine Zahlungsfähigkeit nachweisen muß.

Königl. Preuß. Land- und Sadtgericht.

Teichert. Karasch.

3428. Birawa den 26sten September 1831. Die dem Bauer Mathias Gatzka eigenthümlich gehörige, zu Lichinia, Koseler Kreises gelegene, im Hypothekenbuche unter der Nummer 25. aufgeführte, auf 215 Rthlr. 18 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freibauerstelle wird im Wege der Exekution zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Zu diesem Ende stehen drei Termine:

den 10. November,
den 10. December d. J.,
den 10. Januar 1832.,

die ersten beiden in der hiesigen Gerichtskanzley, der dritte peremtorische aber im Orte Lichinia an, zu welchen zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Fürstlich Hohenloheschen Gerichtsamt der Herrschaft Slawentzitz.

Fuchs.

2752. Schweidnitz den 19. Juli 1831. Das zu Rogau am Zobtenberge liegende, ortsgerichtlich auf 2818 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. gewürdigte zweihufige Bauergut, Fol. 29. des Hypothekenbuchs, soll im Wege der Execution in denen Terminen: den 27. September,
den 28. November, und peremtorie
den 12. Februar 1832 10 Uhr
auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rogau an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu eingeladen. Die taxa fundi ist in loco Rogau, als auch im Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichtsamtes jederzeit zu ersehen.

Das Landrath v. Wentzky Rogau-Rosenauer Gerichtsamt.

3422. Goldberg den 27. August 1831. Das zu Ober-Harpersdorf unter No. 70. belegene, dem Gottfried Scholz gehörige Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2383⅓ Rthl. gewürdigt worden, wird zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in den vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoffmann auf
den 15. November c.,
den 14. Januar 1832 und
den 7. April 1832 Vormittags 10 Uhr
angesetzten Bietungsterminen, von denen der letzte, welcher im Gerichtskretscham zu Ober-Harpersdorf abgehalten wird, peremtorisch ist, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3871. Bolkenhain den 5. Novbr. 1831. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 182. des Hypothekenbuches zu Seitendorf gelegene, dem Fleischer Kirsch gehörige, gerichtlich auf 52 Rthlr. taxirte Grundstück, wozu ein Scheffel Aussaat Acker gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremtorio
den 23. Januar 1832.
als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3901. Habelschwerdt den 26. October 1831. Theilungshalber wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Gärtners Anton Richter die zu dessen Nachlaß gehörige, im Rosenthal sub Nro. 9. belegene und auf 50 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Gärtnerstelle zum öffentlichen Verkauf gestellt und ein Termin zur Licitation auf den 16. Januar 1832. Nachmittags 2 Uhr
in der Kanzley zu Rosenthal angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote in besagtem Termine unter dem Bemerken hierdurch vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende, sofern keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, der Zuschlag der Stelle sofort ertheilt werden soll.

Das Reichsgräflich Wilhelm von Magnissche Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein. Anders.

3669. Loslau den 25. Septbr. 1831. Auf den Antrag eines der Andrea-Wrobelschen Erben, soll die denselben zugehörige sub Nro. 4. zu Lohnitz im Rydnicker

nicker Kreise gelegene, und auf 203 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle nebst Zubehör öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden. Wir haben zu diesem Behuf einen Bietungstermin, und zwar auf

den 26. December c. a.

in loco Lohnitz anberaumt. Zahlungsfähige, Kauflustige und Besitzfähige werden demnach hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das Grundstück zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Das Lohnitzer Gerichtsamt. Küchler.

3638. Schmiedeberg den 5. October 1831. Das sub No. 259 hierselbst belegene brauberechtigte Sattlermeister von Sehlansche Wohnhaus nebst Zubehör, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 891 Rthl. 29 sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 14. November a. c.,
den 5. December 1831. und peremtorie
den 5. Januar 1832. Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgerichte anstehenden peremtorischen Licitationstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen, daß, wenn keine gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nöthig machen, der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen soll. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Gotthold.

3481. Warthau den 4. October 1831. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst subhastiret das hier Orts sub Nro. 97. belegene, auf 150 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Gottlieb Simon, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 5. Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr

in der gerichtsamtlichen Kanzley hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 3. December 1831.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waizen:	1 Rth. 29 sgr. 6 pf.	1 Rth. 22 sgr. 3 pf.	1 Rth. 15 sgr. — pf.
Roggen:	1 Rth. 20 sgr. — pf.	1 Rth. 13 sgr. 3 pf.	1 Rth. 6 sgr. 6 pf.
Gerste:	1 Rth. 6 sgr. — pf.	1 Rth. 3 sgr. — pf.	1 Rth. — sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 24 sgr. — pf.	— Rth. 22 sgr. — pf.	— Rth. 20 sgr. — pf.
Erbsen:	1 Rth. 22 sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beylage

zu No. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. December 1831.

Subhastations-Patente.

3876 Breslau den 2. November 1831. Die dem Freigärtner Andreas Wirth gehörig gewesene und der verehl. Freigärtner Vogt, Anne Helene geb. Rießmann, im Wege nothwendiger Subhastation adjudicirte Freistelle zu Raake bei Auras, Wohlauer Kreises, sub No. 10. verzeichnet und im gerichtsamtlichen Hypothekenbuche Vol. I. No. 42. eingetragen, soll mit dem dazu gehörigen Acker von 3 Scheffel Aussaat und Hütungsgerechtigkeit, so wie solche ortsgerichtlich auf 226 Rth. 20 sgr. taxirt worden, wegen nicht belegter Kaufgelder anderweitig subhastirt werden. Der peremtorische Bietungstermin ist auf

den 10. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle auf Schloß Auras dergestalt angesetzt, daß gedachtes Grundstück nebst Zubehör, falls nicht besondere rechtliche Umstände es verhindern, dem Meistbietenden, welcher seine Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachweisen muß, zugeschlagen werden soll.

Das von Schickfußsche Gerichtsamt des freien Burglehns Auras.

3666. Breslau den 21 October 1831. Zum nothwendigen Verkauf des sub No. 19. zu Hundsfeld gelegenen Hauses und Gartens, nebst zwei sogenannten Kirchen-Morgen von dem dismembrirten Fußschen Gute und 3 Morgen 165 □R. als Parzelle Nro. 22. von dem dismembrirten Großbürgergute Nro. 77. 89. zu Hundsfeld, zusammen einschließlich des Inventarii von 61 Rthlr. 24 sgr. 6 pf. auf 405 Rthlr. 24 sgr. 6 pf. geschätzt, ist peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 4. Januar 1832. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle in Hundsfeld anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Patrimonialgericht von Hundsfeld ꝛc.

3630. Goldberg den 1. October 1831. Das hier unter No. 320. belegene, dem Fleischer Pfützner gehörige Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1009 Rthlr. 10 sgr. gewürdiget worden, wird zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner auf

den 7. Januar 1832. Nachmittags 4 Uhr

angesetzten einzigen Bietungs-Termine, der peremtorisch ist, im Land- und Stadt-

ge-

gericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2770. Neumarkt den 18. Juli 1831. Die zu Elend bey Wilxen im Neumarktschen Kreise gelegene Puschmannsche Brau- und Brandtweinbrennerey, welche auf 3796 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, wird Schuldenhalber subhastirt. Es sind dazu 3 Bietungstermine auf

den 3. October,
den 3. December d. J. und
den 4. Februar k. J. Nachmittags um 4 Uhr

in unserm Geschäfts-Locale hieselbst anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Subhastation und Edictal Citationen.

3903. Habelschwerdt den 24. October 1831. Auf Grund des über den Colonist Glaserschen Nachlaß eröffneten Concurses soll die zu demselben gehörige, in Kayserswalde sub Nro. 10. belegene und auf 190 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Colonistenstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu ein Termin auf den 23. Januar 1832. in der Canzlei in Kayserswalde ansteht. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in besagtem Termine Nachmittags 2 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote daselbst zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag der Stelle zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Joseph Glaser zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche zu besagtem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben damit an die Masse werden präcludirt und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Das Gerichtsamt für Kayserswalde. Anders.

2132. Strehlen den 27. April 1831. Ueber den Nachlaß des zu Campen verstorbenen Bauers Carl Gottlieb Rudolph ist auf den Antrag der Erben heut der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden. Zur Anmeldung der Ansprüche an den Nachlaß ist ein Termin auf

den 17. October a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Hopff angesetzt worden, wozu die unbekannten Gläubiger unter der Warnung vorgeladen werden, daß sie bei ihrem Ausbleiben in dem erwähnten Termine aller ihrer Vorrechte werden für verlustig erklärt, und nur an das gewiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse gehörige nicht unbedeutende Bauergut Nro. 19. zu Campen, welches im Jahre 1829 gerichtlich auf 4601 Rthl. 8 Sgr. geschätzt worden, in den Terminen:

den 7. September c. 11 Uhr,
den 7. November c. 11 Uhr und

den

den 11. Januar 1832 Vormittags 10 Uhr

wovon der letzte peremtorisch ist, gerichtlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4007. Klischdorf den 20. November 1831. Die zu Neundorf, Bunzlauer Kreises sub Nro. 71. des Hypothekenbuchs belegene Häuslerstelle, des verstorbenen Carl Oertel, gerichtlich auf 110 Rthlr. geschätzt, wird

den 14. Februar 1832. Nachmittags um 2 Uhr

peremtorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des Oertel aber zur Bescheinigung ihrer Forderungen, zu diesem Termine in die hiesige Gerichtskanzlei vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Aussenbleibenden ihre Vorzugsrechte an die Masse verlieren werden.

Reichsgräfl. zu Solms-Tecklenburgsches Justizamt der Herrschaft Klitschdorf.

Edictal-Citationen.

4076. Frankenstein den 8. November 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des früher Kaufmann und später Canzlei-Assistenten Ferdinand Werner hieselbst, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß ex decreto hodierno eröffnet worden ist, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 2. April 1832. Vormittags um 9 Uhr

coram deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Harazim festgesetzten Liquidations-Termine auf unserm Geschäftslocale persönlich oder durch einen mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarius, als solche wir ihnen die Herrn Justizcommissarien Salomon und Franke vorschlagen, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzliche Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4088. Bolkenhain den 23. November 1831. Das sub Nro. 19. des Hypothekenbuchs zu Neu-Röhrsdorf gelegene Freihaus, ortsgerichtlich auf 50 Rthl. gewürdigt, soll, nachdem über den Nachlaß des Besitzers Johann Gottlieb Seibt der Concurs dato eröffnet worden, nothwendig subhastirt werden. Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 31. Januar 1832 Nachmittags 3 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorf angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse dagegen eintreten.

Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Johann Gottlieb Seibt zu obigem Termine zur Liquidirung ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach.

Werner, Justit.

4060.

4060. Glogau den 31. October 1831. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des in via executionis sub hasta gestellten, im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauer Kreise zu Erbrecht gelegenen Gutes Kunzendorf und Zubehör Neuhammer der Liquidations-Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. der Gerichtsordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden ist, so werden sämmtliche Realgläubiger des gedachten Guts vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf

den 9. März 1832. Vormittags um 10 Uhr

anstehenden Termine vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath le Prétre auf dem Schlosse hieselbst zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu bescheinigen. Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinetsordre vom 16. Mai 1825. sofort nach abgehaltenem Liquidationstermine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v Götze.

1676. Canth den 1. April 1831. Der zu Landau Neumarktschen Kreises den 7. Mai 1762 geborne Johann Gottlieb Stanke, welcher in Canth das Lohgerber-Handwerk erlernt, und seit seiner, vor bereits 40 Jahren erfolgten Auswanderung als Geselle von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner präsumtiven Geschwister und Geschwisterkinder hierdurch nebst seinen etwanigen unbekannten Erben vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf

den 2. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr

angesetzten Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte persönlich oder schriftlich zu melden und die weiteren Anweisungen, im Fall seines Ausbleibens oder nicht erfolgter Anmeldung seines gegenwärtigen Aufenthalts aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen, in einem Betrage von circa 270 Rthl. seinen sich gemeldeten, gesetzlich zu legitimirenden Geschwistern und Geschwisterkindern, als seinen alleinigen Erben, zugesprochen und überwiesen werden wird.

Gräfl. Blücher v. Wahlstadtsches Justizamt der Krieblowitzer Güter.

Tschierschky.

3174. Lauban am 5. September 1831. Nachdem unter heutigem Dato über den Nachlaß des hierselbst verstorbenen vormaligen Rathskämmerers und Justiz-Commissarii Friedrich Gottlieb Scholze der Concurs eröffnet worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 19. December c. Vormittags 9 Uhr

an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle anberaumten Termine gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt

legt werden soll. Denen, welche in diesem Termine nicht persönlich erscheinen können oder wollen, werden im Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Pudor und Weinert vorgeschlagen, welche sie mit Vollmacht und Information versehen können.

Das Königliche Gerichtsamt.

3485. Ratibor den 9. Septbr. 1831. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 157 598 Rthl. 5 Sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 110,620 Rthl. 12 Sgr. belasteten Nachlaß des am 13. Juni 1830 zu Bielau bei Neisse verstorbenen Justiz-Commissionsrath Kletke, am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 1. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Landshutter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Laube und Stöckel I. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

3207. Ratibor den 26. August 1831. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der aus Gläsendorf gebürtige Johann Anton Göbel, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 4. Januar 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Grafen v. Ballestrem angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

3311. Brieg den 8. Septber. 1831. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte hierselbst ist in dem im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das auf einen Betrag von 4484 Rthl. 2 sgr. 7 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 10641 Rthlr. 28 sgr. 4 pf. belastete Vermögen des Königl. Land- und Stadtgerichts-Salarien-Kassen- und Deposital-Rendanten Anger den 10 August 1831. eröffnete Concurs-Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger des Cridarius

darius auf den 9. Januar 1832. Vormittags 9 Uhr
vor dem Hrn. Justizrath Thiel angesetzt werden. Dieselben werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich oder in demselben persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Glöckner und Niklowitz vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

3764. Dom Breslau den 6. October 1831. Von dem Fürst-Bischöflichen General-Vicariatamte zu Breslau wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Czarnowanz verstorbenen Pfarrers Joseph Michael Kosubeck der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden alle und jede, welche an gedachten Nachlaß einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 7. November dieses Jahres angerechnet, binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine

den 21. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem hierzu ernannten Commissario Hrn. General-Vicariat-Amtsrath Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dome entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizrath Merkel, Justiz-Commissarius Hirschmeyer und Krull hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, und demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Forderungen aber zu gewärtigen, daß sie durch ein unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins abzufassenden Präclusions-Urtel aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürstbischöfliches General-Vicariat-Amt.

1855. Breslau den 13. May 1831. Die unbekannten Erben des im April 1829 zu Groß-Naake Trebnitzer Kreises verstorbenen Wirthschaft-Voigt Louis Sion werden hiermit aufgefordert, sich in dem auf

den 8ten März 1832

im Gerichtslocale zu Groß-Naake anberaumten Termine zu melden und sich als solche zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß des Verstorbenen als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus überwiesen werden soll.

Das Gerichtsamt für Groß-Naake.

3224. Pohlnisch-Wartenberg den 10. September 1831. Am 24. April d. J. starb hieselbst zu Pohlnisch-Wartenberg die Sophie Tugendreich verw. Calculator Brand geb. Wilschke, ohne Hinterlassung eines Testaments und ohne, daß sich bisher Jemand gemeldet, welcher ein gesetzliches Erbrecht auf deren Nachlaß darzuthun vermacht hätte. Auf den Antrag des diesem Nachlaß bestellten Curatori

rakori werden nun die unbekannten Erben der verwit. Kalkulator Brand geb. Wilschke hierdurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 30. December d. J. Vormittags

in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale anberaumten Termine zu melden, ihre Erbes-Ansprüche auf den Verstorbenen Nachlaß gehörig zu erweisen, demnächst aber die Ueberlieferung desselben zu gewärtigen. Sollte sich jedoch innerhalb dieses Zeitraums und spätestens in dem bezeichneten Termine Niemand melden, welcher auf den Nachlaß der verstorbenen Kalkulator Brand ein gesetzliches Erbrecht darzuthun vermöchte, so wird dieser Nachlaß als ein erbloses Gut betrachtet und als solcher behandelt, die nicht erschienenen Erben aber werden präcludirt werden, so daß sie die künftige Disposition des etwa sich meldenden Erben über den Nachlaß rücksichtlich Dritter sich gefallen lassen müssen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3110. Nicolai den 22. August 1831. Nachdem auf den Antrag der Benefiecial Erben des Bäcker Mathias Brychey hieselbst der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 12. December c. Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Stadtgerichtsgebäude anberaumten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trift der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannte oder persönlich zu erscheinen Verhinderte können bei dem Mangel hier fungirender Justiz-Commissarien, die Zuordnung eines Official-Assistenten bey uns nachsuchen.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Gründel.

Aufgebot unbekannter Deposital Interessenten.

4085 Breslau den 11. November 1831. Seit der unterm 27. September v. J. ergangenen öffentlichen Bekanntmachung haben sich annoch nachträglich in dem Depositorio des hiesigen Landgerichts mehrere alte Massen vorgefunden, deren Eigenthümer sich weder gemeldet, noch von deren Leben und dermaligen Aufenthalt etwas bekannt ist, als:

1) George Schillersche Masse von Boguslawitz, 39 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf.;
2) Johann Lerchesche Masse von Schirne, 14 Rthlr.;
3) Friedrich Herfordsche Masse von Herrnprotsch, 28 Rthl. 2 Sgr 5 Pf.;
4) Ledersche Masse von Herrnprotsch, 37 Rthlr. 17 Sgr. 5 5/8 Pf.;
5) Anton Johann Martinsche Masse von Pohlanowitz, 93 Rthlr. 3 Sgr.;
6) Gottfried Dittfeldsche Masse von Schwoitsch, 17 Rth. 16 Sgr. 7 3/4 Pf.;
7) Christian Paulsche Masse von Schwoitsch, 2 Rthlr. 9 Sgr. 3 1/2 Pf.;
8) Rosina Wittigsche Masse von Gabitz, 3 Rthlr. 25 Sgr. 7 Pf.
9) David Hoffmannsche Masse von Schmartsch, 12 Rth. 14 Sgr. 3 1/2 Pf.;
10) Barbara Hartmannsche Masse von Brockau, 12 Rth. 26 Sgr. 4 Pf.;

11)

11) J. J. Lucasche Masse von Schwoitsch, 1 Rthlr.;
12) Seifferische Masse von Krampitz, 204 Rthlr. 5½ Pf.
13) Caspar Mückesche Masse von Tschechnitz, 5 Rthlr. 9 Sgr. 1½ Pf.;
14) Nabelsche Masse von Wilkowitz, 6 Rthlr. 18 Sgr. 11½ Pf.;
Es werden daher die Eigenthümer dieser Masse oder deren Erben hiermit benachrichtiget, daß, insofern sie binnen 4 Wochen sich nicht melden und die Auszahlung dieser Gelder an sie nachsuchen, auch nöthigenfalls wegen ihres Anspruchs sich nicht näher legitimiren sollten, die Ablieferung dieser Gelder an die allgemeine Justizofficianten-Wittwenkasse erfolgen und bei einer spätern Abforderung auf die inzwischen von der gedachten Kasse erhobenen Zinsen kein Anspruch statt finden wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Mühlen-Bau-Veränderung.

4078. Habelschwerdt den 23. November 1831. Der Mehlmühlen-Besitzer Ignatz Rosenberger in Friedrichsgrund, hiesigen Kreises, beabsichtiget auf seinem eigenthümlichen Grund und Boden auch eine oberschlägige Papiermühle mit einer Bütte anzulegen, und hat hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Edictes vom 28. October 1810 werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb Acht Wochen präklusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für den genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird. Königl. Landräthliches Amt. v. Prittwitz.

Auctionen.

4080. Breslau den 29. Novbr. 1831. Es sollen am 6ten k. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr und an dem folgenden Tage in dem ehemaligen Sandstifte sub No. 3. vor dem Sandthore, mehrere zum Nachlasse des Zimmermeister Fick gehörigen Effecten, namentlich Uhren, Meubles, Kleidungsstücke ein Stuhlwagen, ein Brettwagen, zwei paar Pferdegeschirre, zwei Doppelflinten, eine Kugelbüchse, verschiedenes Zimmerhandwerkzeug und mehrere architektische Bücher, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisenamts.

4102. Breslau den 2. December 1831. Es sollen am 9ten d. M. Vormittags von 9 Uhr in der Marstallstraße No. 4. die zum Nachlasse des Bedienten Schey gehörigen Effecten, als Betten, Leinenzeug, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftr. des Königl. Stadtgerichts.

4103. Breslau den 2. Decbr. 1831. Es sollen am 8ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelasse No. 49 am Naschmarkte verschiedene Effecten, als Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftr. des Königl. Stadtgerichts.

Dienstag den 6. December 1831.

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XLVIII.

Sicherheits = Polizey.

4115. (Steckbrief) Die nachstehend signalisirten Kohlenbrenner Johann Baborsky alias Ruß oder Moskol genannt, und Joseph Reimann, Beide aus Neudorf, Rosenberger Kreises, welche der Theilnahme eines gewaltsamen Einbruchs beschuldigt sind, haben sich seit einigen Wochen von ihrem Wohnort ohne Paß entfernt, ohne daß man ihrer habhaft werden kann. Alle resp. Behörden werden daher hiermit ersucht, auf die beiden Genannte, zu invigiliren, sie im Betretungsfalle zu arretiren, und unter sichern Transport hierher oder an das Königl. Landes-Inquisitoriat Gleiwitz abliefern zu lassen.

Landsberg den 26. Novbr. 1831. g)

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wziecko.

Schneider.

1) Siegnalement des Johann Baborsky.) Derselbe ist ohngefähr 40 Jahr alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, starker Statur, hat schwarzes Haar, mitunter schon grau, große schwarze Augen, eine lange grade starke Nase, ein langes spitziges Kinn, keinen Bart, gesunde rothe Gesichtsfarbe, spricht polnisch, doch klingt seine Aussprache russisch — da derselbe ein geborner Russe seyn soll, sonst keine besondere Kennzeichen. Bekleidet war derselbe wahrscheinlich mit einer blau tuchnen Jacke, dergleichen Beinkleidern und einem alten abgerissenen blautuchnen Mantel.

2) Siegnalement des Joseph Reimann. Derselbe ist katholischer Religion, ohngefähr 5 Fuß 1 Zoll hoch, 30 Jahr alt, schwärzlicher Statur, hat braune Augen, braune Haare, kleine Nase, keinen Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe und spricht blos polnisch, keine besondere Kennzeichen. Die Kleidung ist wahrscheinlich ein blau tuchner neuer Mantel und eine blau tuchne Jacke.

Sub.

Subhastations = Patente.

4018. Bischwitz den 19. November 1831. Die zu Broschnitz, Ohlauschen Kreises gelegene, im Hypothekenbuche mit Nro. 42. bezeichnete Freyhäuslerstelle zum Nachlasse der Joseph Wentzkyschen Eheleute gehörig, wobei sich ein Garten von 1 Scheffel Aussaat befinden, und die gerichtlich auf 321 Rthlr. Courant taxirt worden, soll im Wege der freywilligen Subhastation in dem auf

den 8. Februar 1832.

in der Justiz=Amtskanzlei hierselbst Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Bietungstermine an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz= und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden hierzu Behufs der Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken eingeladen, daß der Meistbieter den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme erfordern. Die aufgenommne Taxe kann sowohl hier als auch im Gerichtskretscham zu Brosewitz eingesehen werden.

Justizamt der Graf Yorck von Wartenburgschen Herrschaft Klein = Oels.

4087. Neumarkt den 22. November 1831. Die zum Nachlasse des Franz Vogt gehörige, zu Rausse hiesigen Kreises sub No. 38. des Hypothekenbuchs belegene Häuslerstelle nebst dazu gehörigen Garten von 5 Viertel Scheffel Aussaat, soll nothwendig subhastirt werden. Es steht hierzu ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 10. Februar k. J. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Rause an, wozu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistbietenden gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes, und wenn nicht gesetzliche Hinderungs=Ursachen obwalten, der Zuschlag der feilgebotenen Stelle sofort ertheilt werden wird. Die Taxe kann in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Rausse und Nachen.

gez. Fischer.

4016. Bolkenhain den 14. Novbr. 1831. Wir machen hierdurch bekannt, daß der sub Nro. 15. in hiesiger Obervorstadt gelegene, dem Gastwirth Härtel gehörige sogenannte Jordankretscham nebst Brandtweinbrennerey, Stallgebäude, Wageremise und Garten, gerichtlich nach dem Materialienwerthe auf 2080 Rthlr. taxirt, in termino

den 23. Deceber k.,
den 25. Januar 1832., und peremtorio
den 28. Februar 1832.

im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige haben sich mit Kaution zu versehen.

Königl. Land= und Stadtgericht.

4077. Langenbielau den 21. November 1831. Zum Verkauf des Gottlieb Stacheschen, sub Nro. 51. in der Gemeinde großen neuen Antheils belegenen, ortsgerichtlich auf 186 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Hauses, haben wir einen Termin auf

den

den 10ten Februar 1832

in hiesiger Amtskanzley angesetzt, und laden Kauflustige dazu unter dem Bemerken vor, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gräfl. v Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Theiler. Heege.

4124. Frankenstein den 22. November 1831. Auf den Antrag eines Realcreditors ist die nothwendige Subhastation des sub Nro. 118. in Silberberg belegenen und auf 470 Rthlr. nach dem Nutzertrage abgeschätzten Hauses im Wege der Execution verfügt worden und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 25. Februar 1832. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Silberberg vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Gregor anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3989 Liegnitz den 15. October 1831. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 34. zu Würtsch-Helle belegenen Angerhäuslerstelle welche auf 135 Rth. 10 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 13. Februar 1832. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Kügler anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hoffmann-Scholtz.

4017. Hirschberg den 11. November 1831. Es soll ein Bauplatz zu einer Scheune von circa 50 Fuß Länge und 40 Fuß Breite, am Fuß des Vogelberges bei der Ziegelei gelegen, an den Meistbietenden verkauft werden, und wird dazu ein Termin auf

den 21. December c. Vormittags 11 Uhr

in hiesigem Rathhause angesetzt, wozu Erwerbungslustige eingeladen werden. Das Nähere wegen des Platzes selbst, ist täglich in unserer Registratur zu erfragen.

Der Magistrat.

4089 Friedeberg a. Q. den 27. November 1831. Das sub No. 252. hierselbst gelegene, auf 180 Rth. abgeschätzte Haus des Tagarbeiter Zingel soll im Wege der Execution

den 4 Februar k. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause hierselbst öffentlich verkauft werden.

Das Königl. Stadtgericht.

4042. Patschkau den 11. November 1831. Zur Subhastation der in der hiesigen Niedervorstadt sub Nro. 23. belegenen, auf 50 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Scheuer, steht ein Termin auf

den 20. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht an.

Königl. Stadtgericht.

3379. Glogau den 16. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf des im Fürstenthum Glogau, Lübener Kreises, belegenen, auf 44,594 Rthl. 1 Sgr. 2 Pf.

2 Pf gewürdigten Gutes Ober - Gläsersdorf, sind vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor v. Bönigk drei Bietungstermine auf

den 10. Januar
den 10. April und } 1832 Vormittags 10 Uhr
den 10. Juli

auf dem hiesigen Schloß angesetzt worden, von denen der letzte peremtorisch ist, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß ihnen im letzten Termine eröffnet werden wird, ob eine Fläche von 100 Morgen Land, welche in der Taxe des Guts Böckey zu diesem Gute gezogen worden, mit Böckey oder mit Ober-Gläsersdorf veräußert werden soll, hiermit vorgeladen werden.

Königl Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Götze.

3734. Frankenstein den 22. October 1831. Das auf 1830 Rthlr. gerichtlich geschätzte, den Jultane Herbstschen Erben zu Heinersdorf zugehörige und auf Protzaner Jurisdiction belegene Pfarrwiedmuths-Ackerstück sub Nro. 5., soll Theilungshalber in den auf

den 29. November 1831,
den 29. December 1831,
den 26. Januar 1832

anberaumten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Nachmittags 2 Uhr auf dem Pfarrhofe zu Protzan an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, weshalb wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur gedachten Zeit hierdurch einladen.

Das Pfarrtheilich Protzaner Gerichtsamt.
Hoffmann.

3768. Beneschau den 24. October 1831. Auf Antrag eines Realgläubigers soll die sub No. 115. des Hypothekenbuches vom Dorfe Beneschau, daselbst liegende, dem Franz Hasny zu Smolkau gehörige, auf 120 Rthlr. taxirte Ackerparzelle meistbietend verkauft werden. Die Bietungstermine stehen

auf den 6. December d. J.,
auf den 10. Januar k. J.,

und der letzte und peremtorische

auf den 14. Februar k. J.

in Beneschau an, wozu zahlungsfähige Käufer hiermit vorgeladen werden. Die Bedingungen werden im letzten Termine zur Kenntniß gebracht.

Fürst Lichnowskysches Justizamt der Herrschaft Beneschau

3452. Wartenberg den 3. October 1831. Da Erbtheilungshalber das zur Verlassenschaft der Maria verw. Mosch geb. Mosch gehörige, zu Münchwitz, Wartenberger Kreises, sub Nro. 13. belegene, auf 455 Rthlr. 3 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Bauergut subhastirt werden soll, so haben wir hierzu einen peremtorischen Termin auf

den 13ten December a c.

hieselbst anberaumt, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1429. Breslau den 30. März 1831. Das im Strehlenschen Kreise gelegene Gut Ober- und Nieder-Jäschkittel, dem Gutsbesitzer Gustav Freiherrn v. Henneberg gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 33,142 Rthlr. 18 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 6. August d. J.,
am 7. November d. J., und der letzte Termin
am 8. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Jüttner im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

3377. Militsch den 1. September 1831. In Resubhastations-Sachen der sub Nro. 1. des Hypothekenbuchs zu Wehlige belegenen Jagodeschen Wassermühle nebst Zubehör an Aeckern und Wiesen, gleich wie des Grundstücks sub Nro. 38 zu Wehlige das sogenannte Backofen-Teichel — und des Grundstücks sub No. 40. eben daselbst, ist die Ansetzung neuer Bietungstermine für nöthig befunden. Alle diese Grundstücke No 1. 38. 40. sind im Jahre 1828. auf 1063 Rth. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt, darunter das Grundstück sub No. 38., auf 16 Rth. und das sub No. 40. auf 120 Rth. Im Jahre 1830. aber sind sämmtliche Gebäude von No. 1. bis auf ein 8 Rthlr. geschätztes Nebengebäude abgebrannt, dergestalt, daß sich der unter jener Taxe begriffene Werth der abgebrannten Gebäude mit 253 Rth. 15 sgr. auf den Werth der Area mit 30 Rthlr. reducirt. Die Bietungstermine stehen

auf den 2. November 1831.,
auf den 5. December 1831., und
auf den 5. Januar 1832., von welchen Letzterer peremtorisch ist, vor dem Justizrath Cleinow an unserer Gerichtsstelle an.

Reichsgräflich von Maltzan Standesherrliches Gericht.

3375. Glogau den 16. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf des im Lübener Kreise belegenen, auf 31,695 Rthl. 1 Pf. gewürdigten Gutes Bökey, sind vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Bönigk drei Bietungstermine auf

den 10. Januar
den 10. April und
den 10. Juli
} 1832 Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Schlosse angesetzt worden, von denen der letzte peremtorisch ist, und wozu Kauflustige mit dem Bemerken, daß ihnen im letzten Termine der Beschluß der Realgläubiger, ob die in der Taxe zu diesem Gute gezogenen 100 Morgen

gen Land mit demselben oder mit Ober-Gläsersdorf verkauft werden sollen, mitgetheilt werden wird, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Göze.

2488. Breslau den 10. Mai 1831. Das vor dem Ohlauer Thore belegene, Vol. XXIII. Fol. 361. des Hypothekenbuchs eingetragene Grundstück, dem Fabrikanten Jäckel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 12,013 Rthlr. 15 Sgr. 7 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 6661 Rthl. 20 Sgr., nach dem Durchschnittswerthe 9337 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 9. September,
am 10. November d. J. und der letzte
am 10. Januar k. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Blumenthal im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3633. Kloster Lauban den 17. September 1831. Auf den Antrag der Erben haben wir zum freiwilligen Verkauf der Anton Heinkeschen, gerichtlich auf 1746 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzten Ueberschaar Nro. 64. zu Pfaffendorf, einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 3ten Februar 1832

in dem Stiftsgerichts-Amtslokale zu Lauban früh 10 Uhr anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag von der Einwilligung der Interessenten abhängt.

Das Stifts-Gerichtsamt.

2429. Fürstenstein den 29. Juni 1831. Im Wege nothwendiger Subhastation soll die auf 2110 Rthlr. taxirte Johann Gottlieb Wielandsche Scholtisei zu Steingrund Waldenburger Kreises, in den auf

den 16. September c.,
den 14. November c. hieselbst, und peremtorie
den 16. Januar f. a.

in der Scholtisei selbst anberaumten Bietungsterminen verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3820. Glogau den 28. October 1831. Das von dem verstorbenen Tuchmacher Johann Samuel Tschöpke hinterlassene baufällige Haus No. 76. zu Schlawa, das nebst dem kleinen dazu gehörenden Garten, seinem Materialwerthe nach auf

57 Rthl.

57 Rthlr. 13 Sgr. Courant abgeschätzt und in der Feuersocietät auf Höhe von 100 Rthlr. versichert ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution in termino

den 3ten Februar 1832

in unserm Geschäftslokale zu Schlawa öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. — Da über die künftigen Kaufgelder desselben der Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden zu diesem Termine hiermit zugleich alle etwanigen unbekannten Gläubiger und der seinem Aufenthaltsorte nach unbekannte Sohn des verstorbenen Besitzers, Färbergeselle Friedrich Wilhelm Schöpke, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht für Schlawa.

3769. Freyburg den 27 October 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub Nro. 73. zu Reussendorf gelegene, ortsgerichtlich auf 226 Rth. 16 sgr. 8 pf. gewürdigte Johann Gottlieb Zimmersche Freihaus in termino licitationis peremtorio

den 14. Januar 1832

in loco Reussendorf öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt für Reussendorf. Grose.

2102. Landeshut den 28. May 1831. Auf den Antrag einer Realgläubigerin ist die nothwendige Subhastation der zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns und Rittergutsbesitzers Christian Friedrich Siegmund gehörigen, in der Stadt sub Nro. 51. und 167. belegenen Häuser nebst dazu gehörigen Hospital-Ackerstücken sub Nro. 210. und 231. und des Pfaffenackerstücks sub Nro. 51., welche zusammen auf 3429 Rthlr. 27 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden sind, verfügt worden, und sollen dieselben in dem auf

den 20. August d. J.,
den 22. October d. J. und
den 17. December d. J.

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserm Instructionszimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3618. Ohlau den 30. August 1831. Auf den Antrag der Lehnertsche Vormundschaft ist die Subhastation der Anton Lehnertschen Stelle sub Nro. 6. zu Köchendorf nebst Zubehör, welche im Jahre 1831 auf 462 Rthlr. 7 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem peremtorischen Bietungstermine:

am 31. December c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königlichen Land-, Gerichts-, Assessor Herrn Eimander im Termins-

zim-

zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2853. Habelschwerdt den 6. August 1831. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Müller Johann Förster gehörige, zu Eisersdorf gelegene sogenannte Saalhaus-Mühle sub Nro. 63., zu welcher gegen 24 Morgen Ackerland und Wiesen gehören, und welche gerichtlich, wie die in unsrer Gerichtsstelle und im Gerichtskretscham zu Eisersdorf einzusehende Taxe ergiebt, nach dem Material-Werthe auf 1524 Rthlr. 25 sgr. 11 pf., nach dem Nutzungswerthe auf 2782 Rthlr. 15 sgr. 11 pf., nach dem mittlern Werthe also auf 2153 Rthlr. 20 sgr. 11 pf. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu auf

den 10 October d. J. Vormittags 9 Uhr,
— 10. December,
— 10. Februar k. J. Vormittags bis 12 Uhr

und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr angesetzten Terminen, von welchen die erstern beiden hieselbst, der letztere und peremtorische hingegen in der Gerichts-Kanzley zu Eisersdorf statt finden, an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs- und Besitzfähige werden hierdurch mit dem Beifügen eingeladen, daß ihnen diese Mühle, wenn nicht gesetzliche Anstände vorwalten, dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Das Obrist-Lieutenant Freiherrlich von Bieberstein-Eisersdorfer-Gerichtsamt.

3357. Nimptsch den 13. Septbr. 1831. Die sub No. 1. zu Nassenbrodguth hiesigen Kreises belegene, dem E. F. W. Hoffmann gehörige, gerichtlich auf 12430 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. abgeschätzte Erbscholtisey soll in den hiezu

auf den 14. December a. c.,
auf den 17. Februar k. J.,
auf den 14. April k. J.

anberaumten Terminen, von denen der letztere peremtorische an Ort und Stelle ansteht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3842. Prausnitz den 7. Novbr. 1831. Das hieselbst sub No. 67. belegene Meyer Lewinger Haus, taxirt auf 109 Rthlr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation den 17. Januar 1832. auf hiesigem Rathhause verkauft werden, wozu eingeladen wird. Zugleich werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des Handelsmannes Meyer Lewinger in dem obgedachten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß dem Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen gegen die Masse auferlegt werden soll.

Das Stadtgericht.

Beylage

zu No. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 6. December 1831.

Subhastations-Patente.

3791. Beuthen den 26. October 1831. Auf den 17. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr und folgende Stunden soll das Samuel Pflügersche Wohnhaus No. 168., taxirt 198 Rthlr., öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3659. Loslau den 10. October 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die, den Johann Phlippekschen Erben gehörige, und in dem Dorfe Ober-Radlin sub Nro. 122. gelegene halbe Bauerstelle, welche gerichtlich auf 111 Rthlr. gewürdigt worden, an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir drei Bietungstermine angesetzt:

auf den 25. October,)
auf den 15. November,) 1831.
auf den 6. December,)

und zwar die ersten zwey Termine im Orte Loslau, den dritten und peremtorischen Termin aber im Orte Ober-Radlin angesetzt. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger zu diesem Termine mit der Warnung auf den Ausbleibungsfall vorgeladen, daß sie aller ihrer etwanigen Ansprüche für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von den Kaufgeldern noch etwas übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Kammeral-Gerichtsamt der freien Minderstandesherrschaft Loslau.

3635. Neumarkt den 10. October 1831. Die zum Nachlaß des zu Schadewinkel verstorbenen Kretschmers Johann Christoph Stir gehörigen Grundstücke, als:

1) der Kretscham zu Schadewinkel, auf 560 Rthl. 7 Sgr. taxirt;
2) eine in der Nähe von Schadewinkel in der Falkenhainer Feldmark gelegenes Ackerstück von 6 Schfl. alt Breslauer Maaß Aussaat, welches auf 245 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden ist;

werden Schuldenhalber subhastirt. Es ist dazu ein Licitationstermin auf

den 25. Januar 1832 Vormittags um 10 Uhr

angesetzt worden. Kauflustige haben sich zur bestimmten Zeit vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Ober-Stephansdorf im Geschäftszimmer des dortigen herrschaftlichen Wirthschaftsamts einzufinden. Die Taxe kann in dem Gerichtskretscham zu Schadewinkel, Falkenhain und Ober-Stephansdorf eingesehen werden.

Das Gräflich von Schweinitzsche Gerichtsamt der Herrschaft Ober-Stephansdorf.

Sub-

Subhastation und Edictal-Citation.

3435. Reinerz den 1sten October 1831. Auf den Antrag des verstorbenen Joseph Tautz, soll die zum Nachlaß gehörige, zu Friedersdorf belegene, im Hypothekenbuche von Friedersdorf mit No. 65. verzeichnete Robothhäuslerstelle, wozu ein Garten und ein Stück Acker gehört, und die auf 140 Rthlr. 10 sgr. 8 pf. taxirt worden, sub hasta in termino

den 4. Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzley zu Rückers an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladen. Gleichzeitig wird über den Nachlaß des Joseph Tautz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und werden daher alle Nachlaßgläubiger hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß im gedachten Termine geltend zu machen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleibt, verwiesen werden.

Das Major v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Rückers und Friedersdorf.

3436. Reinerz den 1. October 1831. Auf den Antrag der Joseph Stillerschen Erben soll die zu Rückers belegene, im Hypothekenbuche von Rückers mit No. 29. verzeichnete Zinshäuslerstelle nebst Garten, die gerichtlich auf 140 Rth. 23 sgr. gewürdigt, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses sub hasta in termino den 5. Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzley zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladen. Die Taxe kann zu jeder Zeit während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden. Sämmtliche Joseph Stillersche Nachlaßgläubiger werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß im gedachten Termine geltend zu machen, widrigenfalls dieselben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleibt, verwiesen werden.

Das Major v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Rückers und Friedersdorf.

Edictal-Citationen.

4023. Oels den 20. November 1831. Nachdem auf Antrag eines Hypothekengläubigers unterm 27. August d. J. der Liquidationsprozeß über die zukünftigen Kaufgelder des dem Adolph Primke zugehörigen und zur nothwendigen Subhastation gestellten Bauergutes No. 4. in Ober-Groß-Weigelsdorf, eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich zur Anmeldung und Nachweisung derselben

den 14. März 1832 Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause einzufinden, widrigenfalls sie aller Ansprüche an diese Kaufgelder werden für verlustig erklärt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger und den Käufer ein ewiges Stillschweigen wird aufgelegt werden.

Das Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsgüter.

4001.

4001. Brieg den 25sten October 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird der Maurergesell Christian Hentschel auf Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Kosche auf Grund der von derselben wider ihn wegen unordentlichen und schlechten Lebenswandels, so wie Verdachts vorsätzlicher böslicher Verlassung angestellten Ehescheidungsklage hiermit vorgeladen, in dem zu deren Beantwortung und Instruction auf

den 2. März 1832. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Assessor Müller angesetzten Termine ohnfehlbar zu erscheinen, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage angeführten Thatsachen für geständig und seinen Einwendungen dagegen in contumaciam für verlustig erachtet, und was dem zufolge Rechtens ist, richterlich festgesetzt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3495. Breslau den 9. Septbr. 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sollen nachstehend benannte Personen, über deren Leben und Aufenthalt keine Nachrichten eingegangen sind, für todt erklärt werden:

1) der Lieutenant Ferdinand George Bogislaus von Sarbsky, welcher am 3ten Mai 1777. zu Puggerschow in Pommern geboren, vor dem Jahre 1806. im ehemaligen von Schönfeldschen Infanterie-Regimente zu Neisse, später im 1ten Pommerschen Reserve-Bataillon gedient und seit dem Jahre 1809, zu welcher Zeit er in Jauer gewohnt haben soll, keine Nachricht von sich gegeben hat. Sein Vermögen besteht in 31 Rthlr. 7½ Sgr.;
2) die Rosine, verwittwete Accise-Controlleur Schnauer geborne Klose, welche bereits 5 Jahre vor dem im Juli 1808. zu Friedland erfolgten Tode ihres Ehegatten verschollen ist und kein Vermögen besitzt;
3) der Johann Friedrich Brier aus Kreisewitz, ein Sohn des vor ungefähr 30 Jahren daselbst verstorbenen herrschaflichen Brenners; die Nachrichten von ihm fehlen seit länger als 20 Jahren. Sein Vermögen besteht in 22 Rthlr.;
4) der Joseph Sommer aus Goschütz gebürtig, wo sein Vater katholischer Organist war. Er hat als Feldarzt in den russischen Armeen gedient und seit länger als 16 Jahren keine Nachricht von sich gegeben; sein Vermögen besteht in 20 Rthl.;
5) der Cristoph Sommer, ein Bruder des vorigen, welcher als Staabs-Chirurgus im Rigaschen Dragoner-Regiment gedient und seit derselben Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auch kein Vermögen besitzt;
6) der Franz Kreufel nus Heinzendorf. Er ist vor ungefähr 20 Jahren als Schneidergeselle mit einem Passe auf die Wanderschaft gegangen, hat aber seitdem keine Nachricht von sich gegeben. Sein Vermögen besteht in 74 Rthlr.

Alle diese Individuen, oder sofern sie bereits verstorben sind, deren etwanige Erben oder Erbnehmer, werden demnach hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den

den 21. Juli 1832. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Hrn. Referendarius von Lessel angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls gegen diejenigen Verschollenen, die weder erscheinen, noch sich schriftlich melden, auf Todeserklärung erkannt, demnächst aber ihr Vermögen den alsdann bekannten Erben oder in deren Ermangelung den dazu berechtigten öffentlichen Behörden zugesprochen werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

3697. Guhrau den 18. August 1831. Auf den Antrag des hiesigen Bürgers und Brandweinschenkers Regulsky, als Besitzer des vorstädtschen Hauses No. 212. und Gartens No. 130., werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch an die beiden genannten Grundstücke zu haben vermeinen und namentlich der seit 1812. verschollene Husaren-Wachtmeister August Bodenburg oder dessen unbekannte Erben, für welchen ein Vorbehalt im Hypothekenbuche auf ꝛc. Grundstücken eingetragen steht, hiermit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche innerhalb derier Monate, längstens aber in dem vor dem Deputirten, Herrn Stadtgerichts-Assessor Renmann an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf
den 9. Februar 1832. Vormittag 10 Uhr
angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf die genannten Grundstücke präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und im Fall sich weder der ꝛc. Bodenburg noch dessen etwanige Erben melden der für Erstern eingetragene Vorbehalt gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3264. Militsch den 7. Septbr. 1831. Seitens der verehl. Amalie Schaper geb. Ludwig ist gegen ihren Ehemann den Gerbermeister August Schaper auf Trennung der Ehe wegen böslicher Verlassung und auf öffentliche Vorladung bey uns angetragen worden. Es wird daher derselbe hierdurch vorgeladen, in dem auf
den 6. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr
in unserm Gerichts-Lokale anberaumten Instructions-Termin entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Stellvertreter zu erscheinen, und sich über die angeschuldigte Thatsache zu erklären, widrigenfalls er derselbe in contumaciam für geständig erachtet, das zwischen den Partheien bisher bestandene Band der Ehe getrennt, und Verklagter für den allein schuldigen Theil erklärt, so wie was hier nach Rechtens, durch Erkenntniß festgesetzt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Löwe.

3408. Breslau den 5. September 1831. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 7162 Rthlr. 10 Sgr. 10 Pf. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 6390 Rth. 29 Sgr. 3 Pf. belasteten Nachlaß des Weinhändlers Johann Just Claus, am 5. September a. c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf
den 26. Januar 1832 Vormittags 10 Uhr

vor

vor dem Hrn. Justizrathe Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien v. Uckermann, Weimann und Kruß vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3825. Arnsdorf den 2. November 1831. In der Nachlaß-Liquidationssache der am 24. April 1818. verstorbenen Anna Rosina Schreiber gebornen Haubler zu Steinseifen und deren am 21. Februar 1825. verstorbenen Ehemannes, des Krämer Benjamin Schreiber daselbst, haben wir für die unbekannten Erbschafts-Gläubiger einen Liquidations-Termin auf

den 17. Januar k. J.

in der Gerichts-Canzlei zu Arnsdorf anberaumt, wozu wir dieselben Behufs der Anmeldung und Nachweisung ihrer Forderungen unter der Warnung hierdurch vorladen, daß der etwa Außenbleibende zu gewärtigen hat; daß er mit seinen Ansprüchen präcludirt und ihm gegen die Masse, so wie gegen die Erben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Patrimonialgericht der Hochgräfl. von Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

3973. Namslau den 8. August 1831. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden nachstehende Personen:

1) Joseph Neugebauer aus Wallendorf, welcher angeblich im Jahre 1812 unter das polnische Militair zu Mielesczyn bei Boleslawicz ausgehoben worden und seitdem weiter keine Nachricht von sich gegeben hat;
2) der Schuhmachergeselle George Stolle aus Ellguth, welcher seit 1793 abwesend ist, und 1802 oder 1803 die letzten Nachrichten aus Dresden gegeben hat;
3) der Bauersohn Gottlieb Sappart oder Sabbath aus Gimmel, welcher 1783 als Schmiedegeselle ausgewandert und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat;
4) die Maria Elisabeth Sappart oder Sabbath aus Gimmel, welche laut den Nachrichten fremder Personen, im Jahre 1782 bei einem Grafen zu Brieg als Kammerjungfer gedient,

1784 dessen Kammerdiener geheirathet und nach Neustadt gezogen sein soll;

5) der Müller George Knoll aus Namslau, welcher seit vielen Jahren, ohne Nachricht von sich gegeben zu haben, abwesend ist;
6) der Züchnergeselle Anton Adam aus Namslau, welcher 1796 ausgewandert und im Jahre 1799 von Zuckmantel aus die letzte Nachricht von sich gegeben hat;
7) der Bauersohn Michael Fabian aus Strehlitz, Breslauer Antheils, welcher seit ohngefähr 40 Jahren abwesend ist;
8) der Gottlieb Traugott Betke, welcher im Jahre 1809 zum Braunschweigschen Corps gegangen, bei Badajoz einen Arm verloren und sodann im Hospital zu Chelsea bei London gewesen;
9) die Caroline Schmidt, welche im Jahre 1813 sich von Brieg mit den Russen entfernt haben soll;

so wie deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 28. September 1832 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens oder Nichtmeldens aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen den sich zu legitimirenden Verwandten zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Geyer,

4028. Raudten den 14. October 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden nachbenannte verschollene Personen, als:

1) der Barbiergeselle Carl Friedrich Christoph Meves aus Köben, der vor einigen 30 Jahren auf die Wanderschaft gegangen ist, und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat; und
2) der Carl Heinrich Sieber von daher, welcher die Bäcker-Profession erlernt, aber während der Lehrzeit im Juli 1807 sich von Köben entfernt und seit dieser Zeit ebenfalls nicht die geringste Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat;

so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer Verwandten hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf dem Rathhause zu Köben

den

den 2: October 1832 Vormitttags 10 Uhr

angesetzten peremtorischen Termine bei uns oder in unserer Registratur schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall dieselben sich weder vor noch in dem Termine melden oder gestellen, so werden sie, die Verschollenen, für todt erklärt und ihr Vermögen ihren zurückgelassenen bekannten Erben, oder in deren Ermangelung, der fiscalischen Behörde ausgeliefert werden.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

Breuer.

3974. Namslau den 17. April 1831. Der im Jahre 1810. sich heimlich aus dem Dorfe Strehlitz, Namslauer Kreises entfernte Bauergutsbesitzer Johann Rapka wird Behufs seiner Todes-Erklärnng bei seinem unbekannten Aufenthaltsorte hierdurch zu dem auf

den 26. September 1832. Vormittags um 11 Uhr

anberaumten Termine vorgeladen und aufgefordert, sich entweder persönlich oder schriftlich bis zu diesem Termine zu melden, und von seinem Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot unbekannter Hypothekenposten.

3715. Breslau den 26. September 1831. Auf den Antrag der Vormundschaft der Kinder des verstorbenen Marsch- und Polizei-Distrikts-Commissarius Ernst Friedrich Leopold v. Schickfuß werden alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem im Nimptschschen Kreise belegenen Rittergute Rankau haftenden Posten, als:

1) sub No. 1. 1600 Rthl. oder 2000 Thlr. schl., welche der ehemalige Besitzer Adam v. Senitz der Anna v. Senitz geb. v. Bielitz als wittibliche Abstattungsgelder schon seit anno 1630 schuldig verblieben und welche mit der unterm 12. Mai 1660 darüber ertheilten prorogatione consensus und darin enthaltenen Clausel, daß darauf 100 Thlr. schl. bezahlt worden, ingrossirt worden;

2) sub No. 2. 1000 Rthlr., welche der ehemalige Besitzer Adam oder Niclas v. Senitz von dem Caspar Alexander v. Mönnig erborgt und welche den 17. März 1677 ingrossirt worden;

3) sub Nro. 3. eine indeterminirte cautio actorea, welche der ehemalige Besitzer Niclas v. Senitz wegen eines mit dem Christoph Conrad von Niemitz bei dem ehemaligen schlesischen Oberamte habenden Processes den 11. December 1685 hat ingrossiren lassen;

4) sub No. 4. 2000 Rthlr. oder 2500 Thlr. schl., welche der ehemalige

lige Besitzer Hans Melchior v. Senitz von der Juliane Theresia verw. v Herlin geb. v. Ehrenkron erborgt und welche den 10. Juli 1728 ingrossirt worden;

5) sub No. 5. eine indeterminirte Caution pro decima litis, welche der ehemalige Besitzer Hans Melchior v. Senitz für seine Ehefrau Eleonore Elisabeth v. Senitz wegen von derselben in causa ihres mütterlichen Legati ad caesarem ergriffenen Recurses den 17. Julius 1734 auf dieses Gut und die Güter Klein-Jeseritz und Pudigau hat ingrossiren lassen;

als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen, diese ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung

am 23. Februar 1832 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendar Herrn Haupt im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die obgedachten Posten werden für erloschen erklärt und auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

4065. Liebenthal den 11. November 1831. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Consens-Instrument d. d. 5. November 1804. über 100 Rthlr. auf dem Hause sub No. 80. zu Liebenthal für den Pfarrer Schaffraneck versichert, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhbber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 7. März 1832. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Hrn. Land- Stadtgerichts-Assessor Fischbach im Gerichtsgebäude hieselbst angesetzten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben in dem abzufassenden Erkenntnisse nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an das verlorne Instrument präcludirt, sondern es wird ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das bezeichnete Instrument für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

Auction.

4125. Breslau den 13. Decbr. 1831. Es sollen am 12ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelasse No. 49 am Naschmarkte verschiedene Effecten, als Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und eine Leier, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

Mittwoch den 7. December 1831.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLIX

Subhastations-Patente.

4131. Bunzlau den 10 October 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Ulbersdorf im Goldbergschen Kreise sub Nro. 26. belegene, auf 2769 Rthl. 11 Sgr. gerichtlich gewürdigte Christoph Friedrich Hentschelsche Bauernahrung, und fordert Bietungslustige auf, sich in dem auf

den 20. Januar 1832 Vormittags 11 Uhr,
den 16. März 1832 Vormittags 11 Uhr,
den 18. Mai 1832 Vormittags 11 Uhr,

welcher letztere peremtorisch, angesetzten Licitationstermine in dem Gerichtszimmer zu Ulbersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Das Gerichtsamt zu Ulbersdorf.

4132. Bunzlau den 3ten October 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Siebeneichen im Löwenberger Kreise sub No. 20. belegene, auf 327 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Gottfried Kriebelsche Zinshäuslerstelle, und fordert Bietungslustige auf, sich in dem auf

den 27. Januar 1832 Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Siebeneichen angesetzten Licitationstermine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.

4090. Striegau den 1. November 1831. Zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlasse des verstorbenen Häusler Carl Gottlieb Aust gehörenden, sub Nro. 20. in Gräbel, Bolkenhainschen Kreises, belegene und auf 53 Rthl. 10 sgr. 4 pf. taxirten Häuslerstelle ist von dem unterzeichneten Gerichtsamte ein einziger Bietungstermin auf

den 1. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

in Gräbel anberaumt, was besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger der rc. Aust aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche an derselben spätestens in diesem Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen die bekannten Gläubiger

biger präcludirt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der letztern von dem Vermögen des Aust noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt zu Gräbel.

3893. Militsch den 1. November 1831. Es ist die nothwendige Subhastation des dem Maurermeister Winkler gehörigen, sub No. 22. des Hypothekenbuchs der Stadt Militsch und d ssen polnischer Gasse belegenen Hauses, Hofes und Gartens, welches gerichtlich nach dem Materialwerthe auf 949 Rthlr. 19 sgr. und nach dem Ertragswerthe auf 721 Rthlr. 25 sgr. gewürdiget worden, verfügt und der einzige und zwar peremtorische Bietungstermin auf

den 15. Februar 1832. Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht an unserer Gerichtsstelle anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Löwe.

4127. Breslau den 10. November 1831. Die nach dem Durchschnittwerth auf 2210 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wilhelm Knoblochsche Freistelle und Brandweinbrennerei sub Nro. 35. zu Hünern soll in termino

den 9. Februar 1832.

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hünern an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Hauptmann v. Blottnitzsche Gerichtsamt über Hünern.

3972. Oels den 15. November 1831. Die auf 207 Rthlr. 24 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Kretschams-Freistelle sub Nro. 14. zu Weidenbach soll auf den Antrag der Erben in termino

den 9. Februar 1832. Vormittags 11 Uhr

in loco Weidenbach an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Käufer nach Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt zu Weidenbach.

4092. Striegau den 7ten Novbr. 1831. Die sub No. 41. in Blumenau, Bolkenhainschen Kreises belegene Gärtnerstelle mit einem Garten und 4 Scheffel Breslauer Maas Aussaat Ackerland, unterm 30. October 1831. auf 220 Rthlr. ortsgerichtlich taxirt, soll auf den Antrag dee Erben des verstorbenen Besitzers im Wege freiwilliger Subhastation, Behufs der Erbtheilung öffentlich meistbietend veräußert werden. Der diesfällige einzige Bietungstermin steht auf

den 2. Februar 1831. Vormittags 10 Uhr

in Blumenau an, was besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt zu Blumenau.

4101. Rothenburg den 22sten October 1831. Behufs des Verkaufs der auf 102 Rthlr. Courant geschätzten sub No. 65. zu Noes belegenen Liebeschen Schmiedenahrung ist ein einziger Bietungstermin auf

den 11. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsamtsstelle hierselbst angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe kann an Gerichtsamtsstelle hierselbst eingesehen werden.

Das Körbersche Gerichtsamt von Noes.

(gez.) v. Müller.

4129. Hultschin den 23sten Novbr. 1831. Zum freiwilligen Verkauf der nach dem verstorbenen Mühlscher Soykaschen Eheleuten hinterbliebenen, unter Langendorfer Jurisdiction, ganz nahe an der Stadt Hultschin belegenen, auf 190 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle No. 86. haben wir einen Termin auf

den 10. Februar 1832.

anberaumt, und laden dazu besitz= und zahlungsfähige Kauflustige in das hiesige Gerichtszimmer unter dem Bemerken ein, daß der Meist= und Bestbietende, wenn sonst keine Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann zu jeder Zeit während den Amtsstunden eingesehen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Hultschin.

3987. Goldberg den 17. Novbr. 1831. Die zum Nachlasse des Christian Gottfried Hentschel gehörende Kretschamsnahrung unter No. 182. zu Pilgramsdorf, gerichtlich abgeschätzt auf 3311 Rthlr. 15 soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den drei Bietungsterminen:

den 2. Februar 1832.,
den 2. April,
den 5. Juni,

von denen der letzte peremtorisch ist, Nachmittags 2 Uhr an den beiden ersten zu Goldberg, dem letztern in Pilgramsdorf verkauft werden. Demnach werden alle Kauflustige, welche diesen Kretscham zu kaufen gesonnen sind, aufgefordert zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Gerichtsamt Pilgramsdorf.

4130. Seidenberg den 11. November 1831. Das in der Stadt Seidenberg im Laubaner Kreise sub No. 7. gelegene brauberechtigte Haus, welches auf Neunhundert vier Thaler Courant gerichtlich geschätzt worden ist, soll im Wege der Execution an den Meist= und Bestbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir 3 Termine, nämlich:

den 10. Januar 1832,
den 7. Februar 1832,
den 12. März 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst angesetzt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorladen. Die Taxe kann an hiesiger Gerichtsamtsstelle zu schicklicher Zeit eingesehen werden.

Das Standesherrl. Gerichtsamt Schüler.

4109. Breslau den 28. October 1831. Das auf dem Neumarkte No. 1610. und Nro. 1614. des Hypothekenbuches, zur Kaufmann Wernerschen Nachlaßmasse gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation anderweitig verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 11,499 Rthlr. 6 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 12,133 Rthl. 2 Sgr. Der Durchschnittswerth 11,816 Rthl. 4 Sgr. 3 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 16. Februar 1832,
am 13. April 1832, und der letzte
am 15. Juni 1832 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Muzel im Partheienzimmer No: 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4100. Görlitz den 18. Novbr. 1831. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlaß des verstorbenen Tuchmachermeisters Johann Christian Theurich gehörigen, unter Nro. 669. gelegenen, und auf 293 Rthlr. in Preuß. Cour. zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 22. Februar 1832 Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Eiffler angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

4111. Breslau den 15. November 1831. Das unter den kleinen Fleischbänken No. 1418. des Hypothekenbuchs, neue No. 7 belegene Haus, dem Fleischermeister Kramer gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 871 Rthlr. 3 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 689 Rthlr. 2 Sgr., und nach dem Durchschnitt 780 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. Der Bietungstermin steht

am 17. Februar 1832 Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an deu Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

4108. Breslau den 18. November 1831. Das auf der kleinen drei Lindengasse Nro. 109. des Hypothekenbuches belegene, dem minorennen Carl Christian Gottlieb Münch gehörige Grundstück, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 1313 Rthl. 26 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro

Cent

Cent aber 1148 Rthlr. 20 Sgr. und nach dem Durchschnittswerth 1231 Rthlr. 8 Sgr. Der Bietungstermin steht

den 28. Februar 1832 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3648. Ratibor den 27. September 1831. Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien soll auf den Antrag des Fiscus die Erbpachtsgerechtigkeit auf das zum Königl. Domainenamte Rybnick dem Fiscus eigenthümlich gehörige Vorwerk Ellgoth, wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweiset, im Jahre 1831 gerichtlich nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 963 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähege Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen:

den 4. Januar 1832 und
den 7. März 1832,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 9. Mai 1832,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Drogand in unserem Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag der gedachten Erbpachtsgerechtigkeit an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

3735. Neisse den 5. September 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution sind zum öffentlichen Verkauf des dem Rothgerbermeister Joseph Güttner gehörigen Hauses Nro. 94. zu Neisse, welches nach der an der Gerichtsstätte ausgehängten gerichtlichen Taxe seinem reinen Nutzungsertrage gemäß, auf 2655 Rthlr. 27 Sgr. 9⅓ Pf. abgeschätzt worden, vor dem Herrn Justizrath von Wittich 3 Bietungstermine auf

den 9. Januar 1832,
den 15. März 1832 und peremtorisch
den 17. Mai 1832,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, zu welchem Kauflustige so wie auch der seinem Aufenthalte nach unbekannte Eigenthümer des Hauses No. 94., der Rothgerbermeister Joseph Güttner, in das Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Meist- und

und Bestbietende, falls kein gesetzlich zulässiges Hinderniß eine Ausnahme nothwendig macht, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Fürstenthumsgericht.

3757. Schimischow den 18. October 1831. Die sub No. 17. hieselbst belegene, dem Müller Joseph Ploppa gehörige, gerichtlich auf 593 Rthlr. 28 Sgr. gewürdigte Wassermühle mit 2 Gängen, wobei sich 17 Morgen 112 □R. Acker befinden, wird im Wege der Execution in den nachstehenden Terminen:

1) den 7. December 1831) Vormittags 8 Uhr,
2) den 7. Januar 1832)
3) den 11. Februar 1832) Nachmittags 2 Uhr,

von denen der letzte peremtorisch ist, an hiesiger Gerichtsstätte subhastirt. Taxe und Kaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schimischow.

3223. Oels den 25. August 1831. Das dem Schuhmacher Petzold dem ältern zugehörige, auf der Breslauer Straße hierselbst belegene, auf 766 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 20sten December c.

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgeboten werden. Die Taxe ist in der Registratur des Stadtgerichts nachzusehen.

Das Herzogliche Stadtgericht.

3220. Neurode den 4. September 1831. Die in Liehrgrund sub No. 45. liegende, nach Nieder-Hausdorf gehörige, auf 1110 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Bleichbesitzung nebst Zugehör soll in den auf

den 31. October,
den 28. November und
den 30. December c. a. Vormittag 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hausdorf angesetzten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden. Das Gerichtsamt für Hausdorf.

Held.

3891. Münsterberg den 11. October 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß das zur Peter Jentschkeschen Nachlaßmasse gehörige Erbpachts-Ackerstück sub Nro. 11. der dismembrirten Stadtwirthschaft, auf den Antrag der Erben Theilungshalber subhastirt werden soll, und auf

den 23. Januar 1832 Vormittags 11 Uhr

ein peremtorischer Bietungstermin anberaumt ist, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

3637. Neustadt den 2. September 1831. Das auf 493 Rthlr. 20 Sgr. 8 Pf. taxirte Haus No. 17. in der Nieder-Vorstadt hieselbst, soll in termino

den 30. December c. früh 9 Uhr

auf

auf hiesigem Rathhause im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3792. Hirschberg den 22. October 1831. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 885. hieselbst gelegene, inclusive der Pertinenzien auf 549 Rth. 15 Sgr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Kreis-Chirurgus Scheps gehörige Haus nebst dazu gehöriger Badeanstalt, einem Gemüsegarten und 2 Grasflecken mit einem hölzernen Sommerhause, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses in termino den 24. Januar 1832 als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Baumeister.

3793. Ohlau den 8. October 1831. Auf den Antrag der Gläubiger soll die dem Gottlieb Schwachgehörige, zu Trottoschine sub Nro. 1. belegene Freigärtnerstelle und Kretscham nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Auszugshause, einer Schmiede, so wie allen dazu gehörigen Ländereien, welche am 1. Juni 1830 zusammen auf 1293 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und sind hierzu drei Termine

auf den 7. December c.,
auf den 11. Januar 1832,
auf den 15. Februar 1832,

in der Gerichtskanzley zu Laskowitz angesetzt worden, von welchen der letzte peremtorisch ist. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, im Termine in Laskowitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und wird der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben, wenn nicht ein gesetzliches Hinderniß eintritt. Die Taxe ist zu jeder Zeit an der Gerichtsstelle zu Laskowitz, so wie in unserer Gerichtskanzley zu Ohlau einzusehen.

Gräfl. v. Saurmasches Gerichtsamt der Fidei-Commisherrschaft Laskowitz.

3465. Marklissa am 28. September 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt den zu Ober-Linde (Laubaner Kreises) sub No. 53. belegenen, auf 700 Rthlr. 2½ Sgr. dorfgerichtlich gewürdigten Garten des Johann Gottlob Bibrach, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino den 14. December c. Nachmittags um 2 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle in Ober-Linde ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Ober-Linde.

3007.

3007. Haynau den 20. August 1831. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 8. zu Doberschau belegenen, auf 4454 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Gottfried Thielschen Bauerguts haben wir drei Bietungstermine, von welchem der letzte peremtorisch ist, auf

den 3. November d. J. Nachmittags 2 Uhr
den 12. Januar 1832. Nachmittags 2 Uhr

allhier zu Haynau, und

den 13. April 1832. Vormittags 11 Uhr

im Gerichtszimmer zu Panthenau anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich gedachtermaßen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Kammerherrl. Freiherrl. von Rothkirch-Trachsche Gerichtsamt der Panthenauer Majorats-Güter. Wecker, Justit.

Edictal-Citationen.

4113. Ratibor den 11. November 1831. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 43 Rthlr. 17 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 8 Rthl. 2 Sgr. 8 Pf. belasteten Nachlaß des am 20. April d. J. zu Rybnik verstorbenen Premier-Lieutenants Ortwein das abgekürzte Concurs-Verfahren eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 14. April 1832. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Laube angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe Wichura und Stökel vorgeschlagen werden, zu meiden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. Kuhn.

3725. Ratibor den 7. October 1831. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der ausgetretene Jäger Ignatz Hillebrand aus Wronin, Coseler Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 16. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts Referendarius v. Schalscha angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Beylage

No. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. December 1831.

Edictal - Citationen.

4106. Breslau den 21sten Novbr. 1831. In dem Liquidations-Prozesse über die Kaufgelder der Güter Bankwitz und Lippe wird die dem Aufenthalte nach unbekannte Maria Eleonore Taffner und deren etwanige Erben oder Cessionarien hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation ihrer Ansprüche wegen der auf Lippe zur ersten Stelle eingetragenen 280 Rthlr. auf

den 15. März 1832. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Simon anstehenden Termine im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich, oder durch einen gesetzlichen Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls die Maria Eleonore Taffner und deren Erben oder Cessionarien mit den Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen, und damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

3048. Militsch den 17. August 1831. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Ernst Meisner hieselbst der Concurs ausgebrochen, und die Eröffnung desselben auf die Mittagsstunde des 1. August 1831. festgesetzt worden, so haben wir einen Termin zur Anmeldung und zum Nachweise der Ansprüche Seitens der Gläubiger an die gedachte, mit 3680 Rth. 2 sgr 3 pf. Activis und mit 5308 Rth. 1 sgr. 3 pf. Schulden abschließende Masse, auf

den 19. December a. c. Vormittags um 9 Uhr

im hiesigen Stadtgerichts-Locale anberaumt. Es werden demnach die sämmtlichen unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft der Herr Secretair Andreaß und Actuarius Weidlich hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, unter der Warnung, daß diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, oder ihre Forderungen an die Concursmasse bis dahin auch nicht schriftlich anmelden sollten, mit ihren Forderungen an die Masse in Gemäßheit des Gesetzes vom 16. May 1825 sofort präcludirt werden, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Löwe.

3879.

3879. Reichenbach den 7. October 1831. Nachdem über den Nachlaß des Webers und Häuslers Gottlieb Döpke von Dreißighuben dessen Vermögen im Inventario auf einen Betrag von 67 Rthlr. 7 Sgr. 10 Pf. angegeben, und mit einer Schuldensumme von 141 Rthlr. 6 Sgr. 1 Pf. belastet ist, auf den Antrag der Beneficial-Erben durch die Verfügung vom 24. April c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und in der Person des Herrn Referendar Rupprecht ein curator massae bestellt und verpflichtet worden, so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger, zugleich auch zur Erklärung der sämmtlichen Gläubiger über die Administration der Masse vor dem Deputirten, Herrn Referendar Latte einen Termin auf

den 11. Januar 1832. Vormittags um 9 Uhr

anberaumt, zu welchem wir dieselben hierdurch vorladen, um ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

3338. Breslau den 13. September 1831. Auf Antrag des Dominii von Striese und Schebitz werden hiermit alle diejenigen, welche einen Anspruch an das Depositum des unterzeichneten Gerichtsamtes zu haben vermeinen und welche etwa unbekannt sind, hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem dazu auf

den 31. December d. J. Vormittags

vor uns, Messergasse No. 1., anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer etwaigen Regreßansprüche an das Dominium werden für verlustig erklärt werden, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Rehdiger Striese und Schebitzer Gerichtsamt.

Wanke.

3261. Breslau den 18. Juli 1831. Ueber das Vermögen des verschollenen Justizraths Joseph Hoffrichter von hier ist am heutigen Tage der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Concursmasse steht

den 6. Januar 1832 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

3187. Breslau den 27. August 1831. Ueber die künftigen Kaufgelder der im Oelsischen Kreise zu Wildschütz gelegenen Wenglerschen Wassermühlen-Possession ist heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

den 28. December c. Vormittags um 8 Uhr

n unserer Kanzley, Messergasse Nro. 1. an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundstücks ausgeschlossen, und ihm damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Das Graf Pfeil Wildschützer Gerichtsamt. Wanke.

4105. Breslau den 11. Novbr. 1830. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonist, Pfefferküchlergeselle Franz August Friedrich Runschke aus Wartha in der Grafschaft Glatz, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1819 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf

den 15. März 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Simon im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provokat in diesem Termine sich nicht melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sey, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Erbschafts-Theilung.

4112. Breslau den 19. Novbr. 1831. Den unbekannten Gläubigern des am 11. April 1831. zu Zieserwitz verstorbenen Rittmeister und Landes-Aeltesten Ernst Franz Ludwig Friedrich von Elsner wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folgende, Titel 17. Th. I. Allg. Landrechts an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium.

Aufgebot unbekannter Hypotheken-Gläubiger.

3415. Schweidnitz den 22. September 1831. Auf mehreren Grundstücken der Dörfer Nieder-Stanowitz und Metschkau, Striegauschen, und Groß-Mohnau, Schweidnitzer Kreises, sind Capitalien intabulirt, deren Inhaber völlig unbekannt sind. Auf den Antrag der zeitigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke, diese angeblich erloschenen Hypotheken-

kenposten im Hypothekenbuch zu löschen, werden alle die, welche über diese Capitalien Documente in Händen, oder an diese Capitalsposten aus irgend einem Grunde einen Anspruch haben, als:

I. in Nieder-Stanowitz, Striegauschen Kreises:

1) an das auf der ehemals Beuber- jetzt Röslerschen Dreschgärtnerstelle No. 1., den 8. Novbr. 1802 für die Küglersche Curatel eingetragene Capital von 20 Rthl.;

2) das eben daselbst den 4. Mai 1803 als Muttertheil der Röslerschen Kinder eingetragene Capital von 48 Rthl.;

3) das auf der Rauerschen Dreschgärtnerstelle No. 2. den 8. November 1802 der Praßeschen Vormundschaft versicherte Capital von 9 Rthl. 6 Sgr.;

4) das den 4. November 1806 den Gottfried Rauerschen Kindern auf demselben Grundstück sicher gestellte Capital von 20 Rthl;

5) das auf der ehemals Hoffmannschen, jetzt Gottfried Güntzelschen Dreschgärtnerstelle No. 9 den 25. November 1786 für die Anne Rosine Kumpschwager intabulirte Capital von 6 Thlr. schles. 12 Sgr. oder 5 Rthl. 6 Sgr.;

6) das ebendaselbst den 12. November 1788 für die Johann Gottlieb Krauseschen Curatel versicherte Capital von 10 Rthl.;

7) das auf der ehemals Schmidt- jetzt Carl Küglerschen Freistelle Nro 14. der Seydelschen Vormundschaft laut Consens vom 26. März 1799 sicher gestellte Capital von 150 Rthl.;

8) das auf der Johann Gottlob Hackeschen Freistelle No. 20., den 9. Januar 1808 den Kindern des ehemaligen Besitzers Friedrich Hacke eingetragene Capital per 100 Rthl;

9) die ebendaselbst der Frieseschen Vormundschaft den 8. November 1802 versicherten 48 Rthl. 20 Sgr. 8 Pf.;

10) das auf der ehemals Otto- jetzt Wilhelm Hackeschen Freigärtnerstelle Nro. 21. den 31. Juli 1792 der Musketier Gottfried Scholzschen Mündelkasse intabulirten Capital von 80 Rthl.;

11) das auf der Johann Gottfried Küglerschen Freigärtnerstelle No. 23. den 12. November 1802 als Küglersche Mündelgelder eingetragene Capital per 5 Rthl. 18 Sgr;

12) das auf dem George Friedrich Urbanschen (ehemals Kirchnerschen) Auenhauses No. 27. den 20. April 1809 aus der Praßeschen Masse erborgte Capital von 47 Thlr. schl. oder 37 Rthl. 18 Sgr.;

13)

13) das auf der ehemals Frieseschen, jetzt Löhnigschen Freigärtnerstelle No. 28 den 16. November 1790 der Krauseschen Curatel intabulirte Capital von 40 Thlr. schl. oder 32 Rthl.;

14) das auf dem Johann Joseph Hoffmannschen Angerhause Nro. 29. den 16. Novbr. 1803 der Küglerschen Curatelkasse versicherte Capital von 9 Thlr. schl. oder 7 Rthl. 6 Sgr.;

15) das ebendaselbst den 4 Novbr. 1806 der Prašeschen Curatel versicherte Capital von 5 Rthl. 13 Sgr. 3 Pf.;

16) das auf dem ehemals Schwerdtner- jetzt Carl Seydelschen Auenhause No. 34 den 31. Januar 1788 des Herrn Unverricht auf Eisdorf sichergestellte Capital von 50 Rthl.;

17) das ebendaselbst den 16. Novbr. 1791 des Herrn Rosemann intabulirte Capital von 30 Rthl;

18) das den 14. December 1809 der Rosemannschen Erbmasse auf dem ehemals Geisler- jetzt Schmiedebergschen Auenhause No. 38. versicherte Capital von 8 Rthl. 20 Sgr.;

19) das auf der ehemals Lorenz- jetzt Joseph Kellerschen Dreschgärtnerstelle Nro. 40. der Anton Heidlerschen Curatel den 12 Novbr. 1788 versicherte Capital von 8 Thlr. schl. 21 Sgr oder 7 Rthl. 3 Sgr.;

20) das ebendaselbst der Gottlieb Puschmannschen Curatel gleichzeitig eingetragene Capital von 9 Thlr. schl 5 Sgr. oder 7 Rthl. 11 Sgr.;

21) die auf der Franz Joseph Kindlerschen Freistelle No 43, in zwei Posten, a 10 Rthl. und 3 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. der Stelzerschen Masse den 8. Decbr. 1804 versicherte Capitalien von zusammen 13 Rth. 27 Sgr. 6 Pf.;

22) das auf der ehemals Rabatschschen jetzt Carl Böhmeschen Freistelle und Wassermühle Nro. 44. den 5 Novbr. 1805 dem Christian Krause versicherte Capital von 71 Thlr schl. 1 Sgr. oder 56 Rthl 25 Sgr.;

23) das auf der ehemals Reymannschen jetzt Gottfried Schrörschen Häuslerstelle No. 45. der Küglerschen Vormundschaft den 8. November 1802 sichergestellte Capital von 8 Rthl. 4 Sgr;

24) das auf der Ferdinand Nieslerschen Häuslerstelle Nro. 46. den 8 Novbr. 1802 eingetragene Kornsche Mündelkapital von 6 Rthlr. und die ebendaselbst dieser Masse geleistete Caution per 1 Rthl;

25) das auf der ehemals Meyerschen jetzt Franz Kellerschen Häuslerstelle Nro. 47. der Frieseschen Vormundschaft den 8. Novbr. 1802 versicherte Capital per 48 Rthl. 4 Sgr. 11 Pf.;

26)

26) das auf dem vormals Bartschschen jetzt Casparschen Auenhause No. 53. den 12. April 1813 für die Rosemannschen Erben eingetragene Capital von 70 Rthl.;

27) das auf dem ehedem Hartmannschen jetzt Ostermannschen Auenhause No. 53. der Kirchnerschen Masse versicherte Capital von 14 Rthl.;

28) das auf der ehemals Küglerschen jetzt Carl Friedrich Scholzschen Freistelle Nro. 26. den 5. Novbr. 1805 der Thomasschen Curatel versicherte Capital von 5 Rthl. 26 Sgr. 10 Pf.;

II. von Groß-Mohnau:

30) die den 10 April 1794 für die Schneiderschen Kinder auf der ehemals Schneiderschen jetzt Täubersche Dreschgärtnerstelle Nro. 20. versicherten 42 Rthl.;

31) die den 3. Mai 1783 auf der ehemals Königschen jetzt Menzelschen Freistelle No. 31. eingetragenen Capitalien, als:

a. für die Anne Marie Schneider 16 Rthl.;
b. für die Herzogschen Mündel 9 Rthl. 18 Sgr.;
c. der Grundherrschaft 4 Rthl.;

32) das auf dem ehemals Gottfried jetzt Carl Perschkeschen Bauergut No. 35. den 11. October 1781 für den verschollenen Joseph Altmann eingetragene Capital per 40 Rthl.;

III. von Metschkau:

33) das auf dem ehemals Ahlschen jetzt Jenkeschen Bauergut Nro. 8. vormals 6. zu Metschkau den 28. April 1800 der Mündelkasse eingetragene Capital von 159 Rthl. 29 Sgr. 3 Pf.;

34) das ebendaselbst den 25. Mai 1805 ohne Bezeichnung eines Gläubigers sichergestellte Capital von 120 Rthl. 19 Sgr.;

35) das auf demselben Grundstück den 15. Januar 1809 den Ahlschen Kindern versicherte Capital von 159 Rthl. 4 Pf.;

36) das auf dem Lammschen Bauergut No. 17. vormals 8. zu Metschkau den 7. September 1776 den Wowerschen Mündeln versicherte Capital von 17 Thlr. schl. 9 Sgr. oder 13 Rtsl. 27 Sgr., und des zugleich mit eingetragenen, der Mündelkasse versicherten Capitals von 22 Thlr. schl. 12 Sgr. oder 18 Rthl.;

37) das ebendaselbst den 14. April 1790 der Mündelkasse intabulirte Capital von 157 Rthl.;

hie-

hiemit öffentlich vorgeladen. Es haben sich also die etwannigen Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Anforderungen und Beibringung der nöthigen Beweismittel, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius, a dato binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino

den 26sten Januar 1832

in hiesiger Gerichtskanzley einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Anforderungen präcludirt, die etwa darüber ausgestellten Dokumente für amortisirt erklärt werden sollen und demnächst das Weitere nach den Anträgen der Debitoren verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt Nieder-Stanowitz, Groß-Mohnau und Metschkau.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

3293. Guhrau den 23. August 1831. Auf dem Hause hiesiger Vorstadt No. 26. und dem Garten No. 26 A. unserer Hypothekenbücher stehen conjunctim 100 Rthlr. für die Kirche St. Jakobi und Georgii zu Alt-Guhrau ex decreto vom 22. Mai 1794 intabulirt, und ist das darüber sprechende Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 16. Mai 1794 angeblich verloren gegangen, weshalb die Kirchkasse als Gläubigerin gemeinschaftlich mit dem Besitzer der Grundstücke auf Amortisation und Ausfertigung eines neuen Instruments angetragen haben. Demzufolge werden hiermit ad terminum

den 10. Januar 1832 Vormittags 10 Uhr

die etwaigen Inhaber des qu. Hypotheken-Instruments, oder dessen Erben, Cessionarien oder Pfandinhaber, oder die sonst in deren Rechte getreten sind, mit der Commination vorgeladen, daß, im Fall sich Niemand im angesetzten Termine meldet und über den rechtmäßigen Besitz auszuweisen vermag, das erwähnte Hypotheken-Instrument alsdann amortisirt und der Gläubigerin ein neues diesfälliges Hypotheken-Instrument ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

4025. Glogau den 28. November 1831. Da über das Vermögen der Amtsräthin von Hartmann geb. Krause auf Biegnitz auf den Antrag des Kanzlei-Inspector und Kassen-Controlleur Walter dato der Concurs eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von derselben Gelder, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, hiervon an Niemand etwas zu verabfolgen,

viel-

vielmehr davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß, wenn dennach an Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Concursmasse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaften.

3779. Grünberg den 28. October 1831. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Tuchfabrikant Johann Christian Benisch mit seiner Braut der verwittweten Coffetier Walter, Johanne Christiane geb. Richter, die hier bestehende Gütergemeinschaft ausgeschlossen hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Auctionen.

4133. Brieg den 1. December 1831. Es sollen am 19. December d. J. Vormittags um 9 Uhr die zum Nachlaß der verwittweten Bauinspector Maletius gehörenden Gegenstände, bestehend in verschiedenen Pretiosen, worunter eine goldene Damenuhr und anderes Gold, ferner Silber, Porzellain Gläser, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Hausrath und weibliche Kleidungsstücke in dem am Markte sub No. 364. gelegenen Hause an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4103. Breslau den 2. Decbr. 1831. Es sollen am 8ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelasse No. 49. am Naschmarkte verschiedene Effecten, als Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftr. des Königl. Stadtgerichts.

Donnerstag den 8. December 1831.

Breslauer Intelligenz = Blatt zu No. XLIX.

Subhastations = Patente.

4144. Ratibor den 10. November 1831. Die zur Franz Lindnerschen Verlassenschaft sub Nro. 60. zu Rudnick gehörige, ¼ Meile von Ratibor belegene oberschlächtige Wassermühle mit den dabei befindlichen, in einem Stücke nahe am Wohngebäude liegenden Aeckern von 52 Morgen 117 Q. R. Preuß. Maas, vorzüglich guter Boden, welche auf 2141 Rthlr. 10 sgr. taxirt worden, soll auf den Antrag der Erben und eines Realgläubigers an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Wir haben demnach zur öffentlichen Feilbietung dieser Realität drei Termine:

den 29. December,

den 28. Januar 1832. in unserer Kanzley zu Ratibor, und den letzten peremtorischen Termin auf

den 28 Februar 1832.

im Schlosse zu Rudnick anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige ein, sich besonders im letzten Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß die Mühle und Grundstück, nebst allen Zubehör dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen wird, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es verhindern. Die Taxe kann zu jeder Tageszeit bey uns in Ratibor und in Rudnick eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche auf die Mühle und Grundstück aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, binnen 3 Monaten, und spätestens in termino den 28. Februar 1832. ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Mühle und Grundstück ausgeschlossen, und ihnen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werde.

Das Gerichtsamt Rudnick.

4134. Lüben den 26. November 1831. Das zum Nachlasse des Brauers Gottlieb Scholz gehörige, sub Nro. 33. zu Lampersdorf gelegene, einhüfige, dienst=

dienstfreie, ortsgerichtlich auf 641 Rthlr. 4 Sgr. 9 Pf. gewürdigte Bauergut soll auf Antrag der Erben meistbietend öffentlich verkauft werden. Hierzu sind 3 Bietungstermine

auf den 10. Januar 1832.,

auf den 10. Februar 1832.,

auf den 20. März 1832. Vormittags 10 Uhr,

von welchem der letztere peremtorisch ist, und auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Lampersdorf abgehalten werden wird, anberaumt worden, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Das Gerichtsamt von Lampersdorf. Kretschy.

4084. Landeshut den 23. November 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Johann Samuel Hübner bisher gehörige sub No. 106. zu Pfaffendorf belegene, und auf 63 Rthlr. 10 sgr. Preuß. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Haus nebst Garten, in dem einzigen auf

den 21. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsstube auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pfaffendorf. Röver.

3292. Fürstenstein den 2. September 1831. Der auf 460 Rthl. 4 Sgr. taxirte Johann Carl Gottfried Englersche Freigarten No. 16. zu Neu-Salzbrunn, Waldenburger Kreises, soll in dem auf

den 29 December c. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtskretscham zu Neu-Salzbrunn anberaumten einzigen und peremtorischen Bietungstermine sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

5122. Woblau den 28. Novbr. 1831. Auf den Antrag der Erben des zu Tannwald verstorbenen Häuslers Mann, soll die daselbst belegene sub Nro. 41. des Hypothekenbuchs verzeichnete, auf 154 Rthlr. 5 sgr. 10 pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle in dem auf

den 13. Februar 1832. Vormittags 10 Uhr

allhier

allhier anberaumten Licitationstermin an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden hierzu Kauflustige unter der Bekanntmachung vor, daß die Taxe in unserer Registratur täglich eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

3624. Strehlen den 16. Septbr. 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Land= und Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu Wansen in der Brieger Vorstadt sub No. 11. gelegene, dem Hanns Michael Lorcke gehörige, auf 208 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus, Acker und Gartengrundstück in termino

den 12ten Januar 1832

in Strehlen, vor dem Land= und Stadtgerichts=Assessor Herrn Hopff im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

3878. Reichenbach den 7. October 1831. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Weber Gottlieb Döpkeschen Hauses sub Nro. 28. zu Hennersdorf-Dreißighuben, welches materialiter auf 50 Rth. und Ertragsweise auf 228 Rth. 15 Sgr. abgeschätzt ist, haben wir in unserm Gerichtsgebäude, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor dem Herrn Referendarius Latte einen einzigen Bietungstermin auf

den 11ten Januar 1832

anberaumt, den Kauflustige abzuwarten und den Zuschlag für das gethane Meistgebot, sofern nicht gesetzliche Hinderungsgründe entgegen stehen, zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

3650. Frankenstein den 11. October 1831. Auf den Antrag der Erben ist die notwendige Subhastation des sub Nro. 119. zu Silberberg belegenen und auf 537 Rthlr. nach dem Material, so wie 500 Rthlr. nach dem Nutzungs=Ertrage abgeschätzten Tüffeschen Wohnhause verfügt worden, besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 7. Januar 1832. Nachmittags um 4 Uhr

auf dem Rathhause zu Silberberg vor dem Königl. Ober=Landesgerichts=Assessor Hrn. Proske anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen.

Königl. Land= und Stadtgericht. Vogt.

3790. Beuthen a. O. den 25. October 1831. Das den Erben des Fleischer Carl Friedrich Puche gehörige Wohnhaus No. 275., taxirt 345 Rthlr. und

die

die Fleischbank No. 14. taxirt 30 Rthlr., sollen auf den 24sten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr und folgende Stunden im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3921. Primkenau den 3. November 1831. Die zum Nachlasse des verstorbenen Häuslers Gottlieb Wildner gehörige, zu Modlau, Bunzlauschen Kreises belegene, auf 363 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. taxirte Häuslerstelle soll auf Antrag der Beneficial-Erben in dem peremtorischen Termine

den 31. Januar 1832. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzley zu Modlau subhastirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Hochadlich von Blocksche Gerichtsamt der Herrschaft Modlau.
Böttcher.

3159. Bischwitz den 5. Septbr. 1831. Die dem Anton Gierth gehörige, zu Niehmen, Ohlauschen Kreises sub No. 19. des Hypothekenbuches gelegene Freistelle, wozu ein Hausgarten von circa 1½ Morgen, 5 Wiesenparzellen, zusammen ungefähr eine Fläche von 2½ Morgen enthaltend, ein Waldtheil von circa 4 Morgen und an Feldäckern 49½ Morgen gehören, gerichtlich taxirt auf 942 Rthlr. 10 sgr Courant wird im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf in dem auf

den 19. October c.,
den 19. November c., } dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr
den 19. December c.,

in der hiesigen Gerichtskanzley anstehenden Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, feilgeboten. Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher Behufs der Abgabe ihrerer Gebote mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag sofort ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme erfordern.

Justizamt Graf Yorck von Wartenburgschen Herrschaft Klein-Oels.

3917. Schmiedeberg den 9. November 1831. Das der Johanne Juliane verwit. Wittig geb Schwarzer gehörige, hierselbst in Nieder-Schmiedeberg sub No. 420. gelegene, aus einem Wohnhäuschen und einem kleinen Obst- und Grasgarten bestehende, und auf 66 Rthlr. 15 sgr. gerichtlich geschätzte Grundstück soll auf Antrag eines Realgläubigers meistbietend verkauft werden. Zur Abgabe der Gebote darauf haben wir einen Termin auf

den 26. Januar 1832. Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem Hrn. Assessor Strützki an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten. Die Kaufbedingungen sollen im Licitationstermine bekannt gemacht, die Taxe des Grundstücks aber kann jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Gotthold.

3664. Neustadt den 18. September 1831. Das in hiesiger Niedervorstadt, unter Nro. 85 a. gelegene Haus und Garten soll in termino

den 29. December c. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Wege der Execution öffentlich verkauft werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Subhastation und Edictal-Citationen.

3441. Oels den 26sten August 1831. Das Herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation des zu Juliusburg im Fürstenthum Oels belegenen, zum Nachlaß des Zimmermeister Johann Gottlieb Mann gehörigen städtischen Hauses sub No. 82. des Hypothekenbuchs, zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hiernach alle, welche gedachtes unterm 24. August c. a. auf 185 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätztes Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 10. Januar 1832. Vormittags um 9 Uhr

angesetzten einzigen und peremtorischen Licitationstermine vor unserm Deputirten, Hrn. Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termin Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Wenn aber zu gleicher Zeit über den Nachlaß der Zimmermeister Mannschen Eheleute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlasse, und insbesondere die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Erben der Mannschen Eheleute nämlich: die Müllergesellen Heinrich Mann und Becker, aus irgend einem rechtlichen Grund Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in termino den 10. Januar f. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem obgedachten Herrn Deputirten hieselbst persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins

durch

durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Clelnow.

3838. Kupp den 30. October 1831. Zum nothwendigen Verkauf der sub Nro. 19. in Colonie Georgenwerk, Oppelnschen Kreises, belegene, gerichtlich auf 460 Rthlr. 1 Sgr. 6 Pf. gewürdigten Wüstholzichen Coloniestelle, deren Subhastation im Wege des Concurses veranlaßt wird, stehet ein einziger Termin auf

den 10. Januar 1832. früh um 9 Uhr

hier an. Wir laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich zur Abgabe ihrer Gebote gedachten Tages persönlich, oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter in dem hiesigen Geschäftszimmer einzufinden, mit dem Bemerken, daß dem Bestbietenden diese Koloniestelle sogleich zugeschlagen werden soll, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt.

Gleichzeitig werden alle unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners vorgeladen, mit der Auflage, in diesem Termine ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde. Die specielle Taxe, so wie die Verkaufs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt.

Edictal - Citationen.

3920. Krappitz den 8. October 1831. Ueber die Kaufgelder für die der Veronica verwittwet gewesenen Möser jetzt verehelichte Hansel, geborne Rieger, zu Steinau gehörig gewesenen Realitäten ist der Liquidations Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Anspruch auf diese Kaufgelder zu haben vermeinen, werden daher aufgefordert, binnen 9 Wochen, spätestens aber in termino

den 19. Januar a. f. Vormittags

zu Schloß Steinau vor uns ihre Forderungen anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben zu erwarten haben, daß sie mit ihren Ansprüchen

sprüchen an die gedachten Kaufgelder, den Acquirenten der veräußerten Grundstücke und die Gläubiger, unter welche die Vertheilung der Kaufgelder-Masse erfolgt, präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Gerichtsamt des Majorats Steinau.

4007. Ratibor den 4. November 1831. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der am 16. Septbr. 1770 zu Plawniowitz, Tost-Gleiwitzer Kreises, geborne Matheus Wieczorek, sonst auch Bednorz oder Kolodzieyczyk genannt, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 1. März 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Machulla angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sammtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

4128. Breslau den 30sten Novbr. 1831. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Auras, Fischergasse, Wohlauer Kreises, am 15 Septbr. 1796. verstorbenen herrschaftlichen Brauers Benedict Beyer, als Erben und Erbnehmer oder nächste Verwandte einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten bei dem unterzeichneten Gerichtsamte und spätestens in dem zur Anmeldung und Nachweisung ihres Erbrechts auf

den 2. October 1832. Vormittags 10 Uhr

auf Schlosse Auras anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisungen zu erwarten, widrigenfalls der gesammte Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen und verabfolgt werden, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa meldende nähere Erben alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtig, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Das von Schickfußsche Gerichtsamt des freyen Burglehns Auras.

Fitzau, O.L. Ger. Referendarius.

Aus-

3181. Strehlen den 12. August 1831. Nachdem über das Vermögen und resp. den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Bibliothekar Carl Julius Steinacker, unterm heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an diese Nachlaß-Masse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, spätestens in dem auf

den 12. Januar 1832. Vormittags 10 Uhr

in unserem Partheienzimmer hierselbst vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Hopff anstehenden Liquidations-Termine in Person, oder durch einen zulässigen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Falle der Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Glöckner in Brieg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren, auch die nöthigen Beweismittel beyzubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird. Königl. Land- und Stadtgericht.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

4054. Neisse den 10. November 1831. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht bekannt, daß der hiesige Kaufmann Franz Richard Schildt und dessen Braut, Rosalie Rischkowsky, zufolge gerichtlicher Verhandlung vom 8. d. M. die hierorts zwischen Eheleuten bürgerlichen Standes bestehende statutarische Gemeinschaft der Güter unter sich ausgeschlossen haben.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

Auction.

4102. Breslau den 2. December 1830. Es sollen am 9ten d. M. Vormittags von 9 Uhr in der Marstallstraße Nro. 4. die zum Nachlasse des Bedienten Schev gehörigen Effecten, als Betten, Leinenzeug, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftr. des Königl. Stadtgerichts.

Freitag den 9. December 1831.

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XLIX.

Subhastations - Patente.

3733. Ratibor den 23. Septbr. 1831. Bey dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien soll auf den Antrag der verehl. Salarien-Kassen-Rendant Gärtner das im Lublinitzer Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängenden, auch in unserer Registratur einzusehenden Taxen nachweisen, im Jahre 1831. durch die Oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 42,241 Rthlr. 25 sgr. 7 pf. abgeschätzte Rittergut Mollna, so wie das im Lublinitzer Kreise belegene, gleichmäßig auf 19 938 Rthlr. 14 sgr. 2 pf. abgeschätzte Rittergut Cziasno nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Termine

den 8. März,

den 13. Juni,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 12. September 1832.

jedesmal Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Landshutter in unserm Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote entweder auf jedes Gut einzeln, oder auf beide zusammen auf 71,574 Rthlr. 21 sgr. 5 pf. abgeschätzte Güter zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

3704. Wittichenau den 13. October 1831. Die zum Nachlasse des verstorbenen Schuhmachers Franz Raditzky gehörigen Grundstücke hieselbst, bestehend aus dem in der Badergasse sub No. 123. belegenen Wohnhause, taxirt auf 294 Rth. 3 sgr 4 pf., und einem im Stadtfelde am Kamenzer Wege gelegenen Ackerflecke von circa 1 Morgen 70 □R. Größe, gerichtlich abgeschätzt auf 80 Rth., sollen Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der peremtorische Bietungs-Termin ist auf

den 23. December c. Vormittags 11 Uhr

in

in unserer hiesigen Gerichtsstube angesetzt, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Taxen bei uns einzusehen sind.

Königl. Preuß. Gerichtsamt.

3676. Jauer den 17. October 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub Nro. 71. zu Ober-Poischwitz belegene, dem Gottfried Weyrich gehörige und dorfgerichtlich auf 80 Rth. 6 sgr. 3 pf. gewürdigte Haus nebst Garten und Angerfleckel in dem peremtorischen Bietungs-Termine

den 3. Januar 1832. Vormittags um 10 Uhr

verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dethloff.

2829. Beuthen a. O. den 30. Juli 1831. Das Tschöpkesche Bauergut No. 24. in Lessendorf, taxirt 3266 Rthlr. 9 Sgr. 8 Pf., soll in folgenden drei Terminen, als auf

den 6. October und
den 6. December c. hier, und
den 9. Februar f. Vormittags 10 Uhr

in Lessendorf öffentlich verkauft werden, welches hiermit in Bezug auf das im Lessendorfer Gerichtskretscham affigirte Proclama, bekannt gemacht wird.

Adlich v. Lehsten-Dingelstädtsches Gerichtsamt Lessendorf.

Eisenbeil.

3753. Breslau den 7. October 1831. Auf den Antrag der Liegnitz-Wohlauschen Fürstenthums-Landschaft ist zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des im Wohlauschen Kreise gelegenen Guts Ober- und Nieder-Mersine, dem Gutsbesitzer Johann Grundmann gehörig, welches nach der landschaftlichen Taxe auf 18054 Rthl. 1 Sgr. geschätzt, und worauf im peremtorischen Bietungstermine nur 15000 Rthl. geboten worden ist, ein neuer Bietungstermin auf

den 6. Februar 1832 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Königl Kammergerichts-Assessor Herrn Schröner im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Als besondere Verkaufsbedingung hat die Liegnitz-Wohlausche Fürstenthums-Landschaft aufgestellt, daß der künftige Adjudicatarius 7050 Rthl von dem auf dem Gute haftenden 16000 Rth. Pfandbriefe ablöse. Die übrigen Bedingungen und die aufgenommene Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

2469. Liegnitz den 1. Juni 1831. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 1., 7. und 8. des Hummler Consortii belegnen, dem Oberförster Krabbergs gehörigen Erbpachts-Grundstücke, welche zusammen nach Abzug des Canons von 214 Rthl. 20 Sgr. auf 5902 Rthl. 20 Sgr., einzeln aber, und zwar:

a) die Meierei sub Nro. 1., nach Abzug des Canons von 156 Rthlr. 20 Sgr. auf 4826 Rthl. 20 Sgr.;
b) und c) die Grundstücke Nro. 7. und 8., nach Abzug des Canons von 29 Rthl., ein jedes auf 538 Rthl.;

gerichtlich gewürdiget worden, haben wir 3 Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf

den 31. August 1831,
den 31. October 1831,
den 11. Januar 1832

Vormittags um 11 Uhr und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Käufer auf, sich an gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe kann jeden Nachmittag in der Registratur eingesehn und die Kaufbedingungen werden im Termine entworfen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Hoffmann-Scholtz.

3613. Marklissa am 11. October 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastert das hierselbst vor dem Schwerdtthore sub No. 129. belegene, auf 53 Rth. 2 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Wohnhaus mit Zubehör des verstorbenen Gold- und Silberarbeiters Benjamin Gottfried Trautmann ad instantiam der Erben und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 30. December c. Nachmittags um 3 uhr

in der Gerichtsamts-Canzlei hierselbst ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren unter der Warnung, daß der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt der Stadt.

3923. Primkenau den 3. November 1831. Die auf 607 Rthlr. 15 Sgr. ortsgerichtlich taxirte, zum Nachlasse des verstorbenen Gärtner Friedrich Schubert gehörige, zu Gremsdorf, Bunzlauschen Kreises, belegene Gärtnernahrung soll auf Antrag der Beneficial-Erben in dem peremtorischen Termine

den 30. Januar 1832. Vormittags 11 Uhr

in

in der Canzlei zu Modlau subhastirt werden, welches besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Hochadlich von Blocksche Gerichtsamt der Herrschaft Modlau.

Böttcher.

3853. Pleß den 26. August 1831. Die zu Zawadtka sub No. 11. belegene Walek Gurkasche, auf 75 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle soll Behufs der erbschaftlichen Auseinandersetzung in dem auf

den 13. Januar 1832 Vormittags 9 Uhr

im unterzeichneten Justizamte anberaumten peremtorischen Licitationstermine öffentlich veräußert werden. Dieses wird mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß der Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche aus einem rechtlichen Grunde Ansprüche an die zu veräußernde Stelle zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen ihren Ansprüchen bis zu dem anstehenden Termine und spätestens in demselben zu melden, widrigenfalls ihnen damit gegen den künftigen Käufer ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Fürstl. Anhalt=Cöthen Pleßsches Justizamt.

Wiebmer. Bönisch. Beer.

Edictal = Citationen.

3840. Ratibor den 18. October 1831. Auf Antrag des Königl. Fiscus in Vertretung der Königl. Regierung zu Oppeln wird der Johann Franz Schmidt, Sohn des Robotgärtners Andreas Schmidt in Grüssau, Neisser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 14. März 1832. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober=Landesgerichts=Auscultator B. v. Reitzenstein II. angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs=Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

1711. Rietschen bey Muskau den 5ten May 1831. Der seit dem Jahre 1807. verschollene, von hier gebürtige Maurer Johann Christoph Weyrauch wird nebst seinen etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmern aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf

den 5. März 1832. Vormittags 11 Uhr

in hiesiger Gerichtsstube anberaumten Termine persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, seine unbekannten Erben präcludirt, sein Nachlaß aber den sich meldenden und legitimirenden nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt.

Sonnabend den 10. December 1831.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLIX.

Subhastations-Patente.

451. Hermsdorf u. K. den 1. December 1831. Da in dem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des sub Nro. 99. zu Herischdorf gelegene, dem verstorbenen Christian Gottfried Flamm zugehörig gewesene und ortsgerichtlich auf 251 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzten Hauses am 18. November c. angestandenen Bietungstermine, sich kein Käufer hiezu gemeldet hat, so haben wir auf den Antrag der sämmtlichen Interessenten einen nochmaligen Licitationstermin auf

den 9. Januar 1832 Vormittags 9 Uhr

anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in die hiesige Gerichts-Kanzley vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frey-standesherrliches Gericht.

4086. Grünberg den 22. Novbr. 1831. Das Gottfried Waltersche Bauergut No. 22. zu Schweinitz II. Antheils, taxirt 800 Rthlr. wird in terminis

den 7. Januar 1832.,
den 4. Februar und
den 3. März Vormittags 10 Uhr

zu Schweinitz an den Meistbietenden verkauft.

Das Gräfl. von Schlabrendorfsche Gerichtsamt Schweinitz.

3991. Freystadt den 14. Novbr. 1831. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das dem Schäfer Schultz gehörige, auf 200 Rthlr. gerichtlich taxirte Angerhaus sub No. 41. zu Heinzendorf subhastirt, und werden kautions- und zahlungsfähige Käufer zu dem einzigen Bietungstermine

den 13. Februar 1832. Vormittags 11 Uhr

auf dem Königl. Stadtgericht zu Freystadt vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3273. Liegnitz den 10. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 1. zu Grüssiggrund, Kreis Hainau belegenen Grundstücks, zu welchem Kretschams-Nahrung, Brauerei und Brennereigerechtigkeit, eine Wassermühle und ohngefähr 27 Scheffel Aecker gehören, und welche auf 1668 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf

den 24. October
den 24. November } Nachmittags um 2 Uhr
den 28. December d. J.

in Grüssiggrund anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufluſtige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde an gedachten Orte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf Gebote nach dem Termine wird keine Rücksicht weiter genommen, und steht es frey, die Taxe des Grundstücks und die Kaufbedingungen an der Gerichtsstätte in Grüssiggrund einzusehen.

Das Justizamt der Herrschaft Maltsch.

3716. Gebhardtsdorf den 20. October 1831. Zum öffentlichen Verkauf der Wenzel Hausschen Verlassenschafts-Gartennahrung sub No. 34. zu Augustthal, welche 4 Scheffel Preuß. Maas Garten und Wiesenland enthält und auf 172 Rth. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, steht ein peremtorischer Bietungstermin auf den 22. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Gebhardtsdorf an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Adlich v. Uechtritzsches Gerichtsamt der Herrschaft Gebhardtsdorf.

Manig, Justit.

3510. Trebnitz den 1. October 1831. Das sub Nro. 7. des Hypotheken Buchs von den Freigütern belegene, gerichtlich auf 6136 Rthlr. abgeschätzte Freigut zu Brodoweze bei Festenberg ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und sind die Bietungstermine auf

den 17. December d. J.,

den 17. Februar 1832 und

den 17. April 1832 Vormittags 10 Uhr

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu denselben hiermit eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3581. Ohlau den 20sten September 1831. Auf den Antrag der Erben des zu Frauenhain verstorbenen Dreschgärtners Benjamin Kleinmichel ist die Subhastation

hastation der sub No. 39. zu Frauenhain belegenen Gärtnerstelle nebst Zubehör, welche im Jahre 1831 nach der in beglaubter Abschrift beigefügten Taxe auf 240 Rthl. 1 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

am 30. December c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts Assessor Hrn. Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2746. Leobschütz den 21. Juli 1831. Die sub Nro. 1. des Hypothekenbuchs von Kreutzendorf eingetragene, dem Erbrichter Eduard Hoffmann gehörige robotfreie Erbrichterei, welche auf 12,348 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich taxirt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Bietungstermine sind auf

den 19. October 1831, auf

den 23. December 1831, und auf

den 25. Februar 1832

in der Gerichtskanzley zu Soppau angesetzt worden, und es werden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit dem Eröffnen eingeladen, daß in dem letzten Termine an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gericht der Güter des Deutschen Ordens.

4027. Neumarkt den 31. October 1831. Die zu Schreibersdorf gelegene, zum Nachlaß des Franz Radler gehörige, auf 212 Rthl. abgeschätzte Häuslerstelle wird Schuldenhalber subhastirt. Es ist dazu Termin auf

den 31. Januar 1832 Nachmittag um 3 Uhr

angesetzt, und es werden Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3705. Bunzlau den 11. October 1831. Das von der Züchnerwittwe Ulbrich, Anne Rosine geborne Krause, hinterlassene und auf 441 Rth. 7 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus No. 25. hierselbst, soll in Folge Antrags der Realgläubiger kom-

kommenden 11. Januar 1832 Nachmittags um 2 Uhr
im Geschäftslokal des hiesigen Stadtgerichts subhastirt werden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3789. Beuthen a. O. den 26. October 1831. Das den Erben des Schifferknechts Johann Christian Blosche gehörige, auf der Neustadt sub Nro. 239. belegene Wohnhaus, taxirt 137 Rthlr. 20 sgr. soll auf
den 31. Januar 1832. Vormittags 10 Uhr
im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3744. Bunzlau den 7. October 1831. Da auf die zu Radmannsdorf im Löwenberger Kreise sub Nro. 1. belegene, auf 794 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Nixdorfsche Kretschamnahrung in dem am 29. Septbr. angestandenen Termine kein annehmbares Gebot erfolgt ist, so haben wir auf den Antrag der Realgläubiger einen anderweiten Licitations-Termin auf

den 22. December Vormittags um 11 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Siebeneichen angesetzt. Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in diesem Termine in Person einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.

3620. Leobschütz den 8. October 1831. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die der Pfefferküchlerin Elisabeth Gißmann zugehörige, im Oberfelde sub No. 55. belegene und auf 450 Rth. gerichtlich abgeschätzte Metze Acker in termino
den 7. Januar Nachmittags 3 Uhr
vor dem Commissario, Herrn Assessor Heintze an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige zu erscheinen hierdnrch vorgeladen werden.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

Edictal - Citationen.

3072. Neisse am 24. August 1831. Auf den Antrag der Verwandten und Curatoren werden:

1)

1) der Müller-Auszüglersohn Franz Joseph Schlemann aus Jentsch, Neisser Kreises, geboren den 30. Januar 1758, welcher vor 35 Jahren in einem Alter von 40 Jahren als Müllergeselle ausgewandert, seit dieser Zeit noch keine Nachricht über sein Leben und seinen Aufenthalt gegeben, und dessen Vermögen in 100 Rthlr. 5 Sgr. 7 Pf. besteht;

2) der Gärtnersohn Franz Großer, geboren zu Reisewitz, Grottkauer Kreises, den 20. März 1782, welcher sich von da im Jahre 1808 mit der Angabe entfernt hat, daß er nach Colberg (Provinz Pommern) reise, wo er in den Jahren 1806 und 1807 als Soldat gedient hat, und dessen Vermögen in 7 Rthl. 18 Sgr. 5 Pf. besteht;

3) die 2 Söhne des Häuslers Michael Hartelt aus Lindewiese, Neisser Kreises, Namens: Franz Anton und Johann George Hartelt, geboren den 18 September 1781 und 6. November 1784, welche sich nach erlangter Majorennität von Lindewiese entfernt, und seit dem Jahre 1807 keine Nachricht von sich gegeben haben, deren Vermögen 6 Rthl. beträgt;

4) der Gärtnersohn Franz Arle, geboren zu Lindewiese, Neisser Kreises, den 11. October 1792, welcher sich vor 23 Jahren in einem Alter von 15 Jahren mit einem Füsilier aus seinem Geburtsorte entfernt, seit dieser Zeit nichts von sich hat hören lassen, und dessen Vermögen in 52 Rthl. 21 Sgr 7 Pf. besteht;

5) die Catharina Schneider, geboren zu Lindewiese, Neisser Kreises, welche sich vor ohngefähr 25 Jahren an einen Tagelöhner Schmidt verheirathete, mit diesem bald darauf ihren Geburtsort verlies, seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben, und deren Vermögen in 5 Rthl. 13 Sgr. 5 Pf. besteht;

6) der Häuslersohn Ignatz Scholz, geboren zu Grunau, Neisser Kreises, am 28. Juli 1786, welcher vor 18 Jahren in einem Alter von 27 Jahren nach Nickelsburg, im Oestreichschen, sich entfernt, seit dieser Zeit noch keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt ertheilt hat, und dessen Vermögen 4 Rthl. 21 Sgr. beträgt;

7) die Einliegertochter Thekla Petrasch, welche zu Roßhoff, Neisser Kreises, geboren im Jahre 1804 mit ihrem unehelichen, 3 Jahr alten Sohne Anton, mit Zurücklassung eines Vermögens von 7 Rth. 14 Sgr. 10 Pf., ausgetreten ist, und sich demnächst mit dem Wittwer Gottfried Müller in Ober-Paulwitz im Oestreichschen verheirathet, mit diesem keine Kinder erzeugt, und im Jahre 1812 daselbst verstorben sein, und deren schon genannter unehelicher Sohn Anton sich in Brünn als Hutmacher etablirt haben soll, dort aber nicht anzutreffen ist; und

8) der Freigärtner Anton Preußner, geboren zu Roßhoff, Neisser Kreises, am 30. October 1761, welcher die Freigärtnerstelle No 1. daselbst besaß, und im Jahre 1803 in einem Alter von 42 Jahren mit Hinterlassung der erwähnten Besitzung, ausgetreten und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich hat hören lassen:

oder insofern diese bereits verstorben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 30. Mai 1832 Vormittags 9 Uhr

in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii angesetzten Termine zu melden und die Identität ihrer Person nachzuweisen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt und deren Vermögen ihren Erben ausgefolgt werden wird. Die unbekannten Erben aber werden mit der Aufforderung, sich als solche zu legitimiren und ihre Erbesansprüche nachzuweisen und mit der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß der genannten Personen ausgeschlossen, und das vorhandene Vermögen derselben, den sich meldenden Erben, nach erfolgter Legitimation oder überhaupt den berechtigten Empfängern, zugesprochen werden wird; dergestalt, daß die sich später meldenden deren Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, auch von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch vorhanden sein möchte, zu begnügen verbunden sind.

Hoffrichter,
als Justitiarius für die im Inhalte vorstehender Bekanntmachung genannter Ortschaften des Neisser und Grottkauer Kreises.

Auf-

Aufgebot unbekannter Deposital-Interessenten.

3200. Frankenstein den 31sten August 1831. Alle unbekannte Deposital-Interessenten des Weigelsdorfer, Quickendorfer, Schönheyder, Hertwigswalder, Ober-Pomsdorfer, Antheil Altaltmannsdorfer und Haltauf Märzdorfer Depositorii werden andurch sub poena praeclusionis aufgefordert, ihre an die bisherigen Deposital-Kassen habenden Ansprüche binnen 3 Monaten bei dem unterzeichneten Justitiario zu Frankenstein geltend zu machen.

Der Justit. Hoffmann.

Erbschafts-Theilung.

3474. Guhrau den 28. Septbr. 1831. Nachdem die Erben des zu Sallschütz verstorbenen Bauers George Friedrich Becker auf gerichtliche Theilung des Nachlasses angetragen haben, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an die Nachlaß-Masse innerhalb drei Monaten gehörig anzumelden, widrigenfalls sie sich nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist und nach erfolgter Theilung §. 141. Tit. 12. Thl. 1. des Landr. gemäß, an jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils werden halten können.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Auction.

4125. Breslau den 3. Decbr. 1831. Es sollen am 12ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelasse No. 49. am Naschmarkte verschiedene Effecten, als Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und eine Leier, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

Anzeigen.

4149. Breslau. Große Hollsteinsche Austern bey

S. Philipp et Comp.

4150. Breslau. Drey Reichsthaler Belohnung erhält derjenige, welcher einen beim Viehmarkt in Ohlau verlornen goldnen Siegelring, mit 8eckigen Gold-Topas, abgiebt bei J. G. Thun, Riemerzeile No. 10.

Se-

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 2. bis 8. Decbr. 1831.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kaufmanns Hrn. Joh. Ernst Dittrich T. Pauline Sophie. Des Gerichts-Actuarius Hrn. Jäschke S. Carl Gustav Wilhelm. Des B. und Schuhmachers Johann Schleier S. Otto Maximilian Carl. Des B. und Büttners Johann Christian Urban Kasten T. Maria Wilhelmine Bertha. Des B. und Schlossers Benjamin Zachau S. Carl Robert August. Des B. und Schlossers Carl Traugott Kayser S. Carl Herrmann. Des B. und Schneiders Friedr. Herzog T. Theresia Mathilde. Des B. und Kretschmers Johann Gottlob Kusche S. Carl Wilhelm Reinhold.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Böttchers Julius Hanner T. Wilhelmine Ernestine Emilie. Des B. und Tischlers Carl Punke T. Anna Maria Berta. Des Chirurgus Hrn. Carl Friedr. Förster T. Amalie Pauline Rosalie.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Heeringers Emanuel Lummert S. Carl Eduard.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Fleischhauer Christian Gottfried Wagner mit Jgfr. Charlotte Helene Gärtig.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schlosser Benjamin Opitz mit Jgfr. Maria Elisabeth Siegemund. Der B. und Buchdruckereybesitzer Herr Friedrich Ferdinand Minuth mit Jgfr. Louise Amalie Bittner.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Die verwit. Frau Landräthin Dominica von Massow geb. von Massow, alt 73 J. Des Stadtgerichts-Secretairs Hrn. Seeger S. Carl Ferdinand Gustav Wilhelm, alt 4 J. 10 M. 11 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. und Kaufmanns Hrn. Joh. Christian Hoffmann hinterl. Wittwe Frau Anna Susanne Henriette geb. Vögel, alt 57 J. 3 M.

Zu St. Barbara. Der B. und Fleischhauer Johann Friedrich Hallmann, alt 45 J. 9 M. 14 T. Des B. und Schneiders Thiel S. Gustav Emanuel Robert, alt 2 J. Des B. und Malers Johann Abt Ehefrau Beata geb. Sabeck, alt 41 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Tuchmachers Carl Bretschneider Ehefrau Beate Elisabeth geb. Frauendienst, alt 53 J. Des B. und Züchners Christian Benjamin Lindner Ehefrau Caroline Eleonora geb. Mayer, alt 32 J. Der B. und Hutmacher Friedrich Wilhelm Täuber, alt 42 J. 9 M. Der B. und Glaser Gustav Prätorius, alt 37 J. 8 M.

Zu St. Bernhardin. Des weil. B. und Büchsenmachers Johann Krügers hinterl. Ehefrau Anna Rosina geb. Olbok, alt 83 J. Des weil. B. und Kattunfabrikantens Hrn. Samuel Gottfried Jäckel hinterl. Ehefrau Anna Susanna geb. Krause, alt 64 J.